

bonkasse2015

Ein Programm zum drucken von Bons für Vereinsfeste
und ähnliche Veranstaltungen

Testversion. Nur zum Test! - Bonkasse2015 - (C) 2010-2015 - J. Strobel ---- Lizenznummer 0000-0000-0000-0000-0000 - Kassennummer 1

Ausgabe an: F3 Helfer F4 Feuerwehr F5 DRK F6 Franzi F7 Helmut F8 F9

P	Pommes	1,70 €	0	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	0	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	0
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	0			0,00 €	0	K	Kaffee	1,50 €	0
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	0	U	Kuchen	2,20 €	0
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	0	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	0			0,00 €	0
Y	Currywurst Pomme	4,70 €	0	Q	Spaghetti Bol.	3,50 €	0			0,00 €	0
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	0	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	0	I	Leberwurst	2,00 €	0
F	Steak mit Pommes	5,00 €	0	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	0	X	Eintritt	0,00 €	0
B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	0	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	0			0,00 €	0
H	Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	0	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	0	N	Pfand	2,00 €	0

Pfandfunktion aktiviert

Anz.	Artikel	Betrag
1	Currywurst m. Br.	3,20 €
1	Spaghetti Bol.	3,50 €
1	Limo Orange 0,33 l	1,80 €
1	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €
1	Pfand	2,00 €

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Beenden - Wieder starten - Umsatz - System - Hilfe

Name der Veranstaltung: Menü 1

Bon(s) löschen F11 Letzten Bon löschen Backspace

ESC Verbrauch R

Entf. 0 Total: 12,30 €

Letzter Betrag: 0,00 €



© Jürgen Strobel, 74889 Sinsheim

Stand: 23. Juli 2015

Microsoft Windows, Microsoft Visual Foxpro und alle anderen innerhalb dieses Handbuchs genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Dies ist eine absichtlich frei gelassene Seite für Ihre Notizen:

Allgemeines

Dieses Handbuch beschreibt ausschließlich die Funktionen und Eigenschaften der Bonkassenversion "bonkasse2015". Für frühere Versionen gibt es eigene angepasste Handbücher, die sich im Archiv meiner Webseite befinden und von dort herunter geladen werden können. Ebenso finden Sie dort noch die beiden Vorgängerversionen "bonkasse2013" und "bonkasse2014".

Eine einmal von Ihnen erworbene Lizenz ist für alle bisher erschienenen Versionen gültig!

Bitte beachten Sie:

Jedes Programm, und so auch dieses, wird nie ein endgültiges Stadium erreicht haben, weder in der Vielfalt der Funktionen und Möglichkeiten als auch bei den Verbesserungen von vorhandenen Features und dem Ausmerzen evtl. Fehler. Ein Programm, das nicht gepflegt wird, ist sehr schnell veraltet und damit in absehbarer Zeit weitestgehend unbrauchbar!

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es kaum möglich Computerprogramme so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeiten! Ich habe mich jedoch bemüht, alle Funktionen ausführlich zu testen. Für die Mitteilung reproduzierbarer Fehler, zur Programmverbesserung oder Programmänderung bin ich jedem Anwender dankbar. Eine kurze Mail genügt.

Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen übernehme ich nicht. Auch mittelbare oder unmittelbare Schäden, Folgeschäden oder Sachschäden einschließlich eines evtl. entgangenen Gewinnes oder Schäden, die aus dem Verlust von Daten entstehen, sind ausgeschlossen.

Und noch etwas:

Dieses Bonkassenprogramm lässt sich auch sehr gut für das Erstellen von Eintrittskarten benutzen. Als Artikel geben Sie die Plätze an (z.B. Loge Stehplatz, Rang, Reihe usw.), als Preis natürlich den Einzelpreis und als Limit die entsprechende Anzahl der Plätze.

Dies war übrigens eine Idee eines unserer Anwender ;-))

Testversion oder Lizenz

Dieses Programm ist ohne eine gültige Lizenz als Testversion lauffähig. Dabei gibt es im Funktionsumfang keine funktionellen Einschränkungen. Es werden lediglich:

1. beim Programmstart ein Fenster zur möglichen Lizenzierung eingeblendet,
2. auf dem Hauptfenster und ggf. auch auf anderen Fenstern darauf hingewiesen, dass es sich um eine unlicenzierte Testversion handelt,
3. beim Ausdrucken der Bons anstelle des Lizenznehmers oder des gewünschten Vereins- oder Institutionsnamens, der vor der Lizenzerteilung frei gewählt werden kann und mit der Lizenznummer programmtechnisch verknüpft wird, der Text „**Testversion**„ gedruckt bzw. angezeigt.

Beim Erwerb einer Lizenz erhalten Sie zu dem von Ihnen gewünschten Namen, der dann im Kassenhauptfenster oben in der Titelzeile und auf allen Bons erscheint, eine damit korrespondierende 20stellige Lizenznummer. Durch die Eingabe dieser Daten auf dem Lizenzierungsfenster wird das Programm für den Lizenznehmer lizenziert. Das Testprogramm sowie das Handbuch dürfen in unveränderter Form kopiert und weitergegeben werden. Die Lizenz kann im Systemfenster auch wieder gelöscht werden. Jeglicher Versuch das Programm zu dekompileieren oder den Lizenzcode zu knacken kann jedoch nach §§ 69a ff. UrhG strafrechtlich verfolgt werden. Mit Inkrafttreten des Urheberrechts zum Schutz von Computerprogrammen am 23. Juni 1993 wurde die EG-Richtlinie vom 14. Mai 1991 in deutsches Recht umgesetzt. Danach zählt Software zu den geschützten "geistigen" Werken wie Literatur, Wissenschaft und Kunst.

"Computerprogramme werden geschützt, wenn sie individuelle Werke in dem Sinne darstellen, dass sie das Ergebnis der eigenen geistigen Schöpfung ihres Urhebers sind. Zur Bestimmung der Schutzfähigkeit sind keine anderen Kriterien, wie qualitative oder ästhetische Gesichtspunkte, anzuwenden." (§ 69a ff. UrhG)

Damit ist auch für das deutsche Recht die grundsätzliche Schutzfähigkeit von Software festgeschrieben. Unter diesen Aspekten verzichte ich ausdrücklich auf funktionelle Einschränkungen meiner Programme als auch auf einen Hardwareschutz (Dongle).

Bei allen zusätzlichen Dateien, die nicht von mir stammen, habe ich mich umfangreich über deren Lizenzfreiheit informiert. Sie sind keineswegs Teil der käuflich zu erwerbenden Lizenz für dieses Programm und stehen für jeden zum kostenlosen Download im Internet bereit.

Treiber für die Drucker erhalten Sie zusammen mit dem entsprechenden Drucker oder vom Druckerhersteller. Meist können diese von den Homepages der Hersteller passend zu Ihrer Betriebssystemversion herunter geladen werden.

Über den Erwerb einer Lizenz, die für alle Versionen gilt, können Sie sich auf meiner Homepage <http://bonkasse.info> umfassend informieren. Dort können Sie sich auch die Handbücher und die Programmarchive zu den einzelnen Programmversionen herunterladen. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, können Sie mich gerne per Mail oder auch telefonisch ansprechen.

Systemvoraussetzungen

Das Programm läuft auf allen Personalcomputern auf denen als Betriebssystem Microsoft Windows installiert ist. Getestet wurde es unter Windows XP, Windows Vista, Windows 7 und Windows 8.

Alle Eingabemasken sind für eine Auflösung des Bildschirms von mindestens 1024 x 768 Pixel ausgelegt. Bei einer niedrigeren Auflösung würde ein effektives Arbeiten sehr beeinträchtigt werden. Das Notebook, mit dem das Programm aktuell in meinem Verein eingesetzt wird, besitzt einen einfachen Prozessor mit 2,3 GHz, 1024 MB Hauptspeicher, ein entspiegeltes Display mit 1024 x 768 Pixel und eine 200 GB Festplatte. Der Bondruck erfolgt auf einem EPSON TM-T88 IV mit USB-Schnittstelle. Den Treiber für diesen Drucker incl. Installationsanleitung erhält man als Downloadarchiv im Internet. Das letzte mit diesem Programm und allen Windowsversionen getestete und lauffähige lautet **APD_455bTCWM.zip**. Die USB-Variante, die ab dieser Version ausschließlich unterstützt wird, bietet ein schöneres Schriftbild, keine Probleme mit Umlauten und die Möglichkeit ein Logo als Wasserzeichen zu hinterlegen. Auf meinem PC, auf dem dieses Programm entwickelt und getestet wurde, läuft Windows 7 mit dem genannten Druckertreiber

Installation der Hardware

Wie bereits mehrfach erwähnt, benötigt man zunächst einmal einen Personalcomputer mit dem Betriebssystem Windows und mindestens einer freien USB-Schnittstelle. Ich würde, wenn immer möglich, ein Notebook oder einen Tablett-PC vorziehen. Jeder, der ein Vereinsfest einmal organisiert und/oder als aktives Mitglied unterstützt hat, kennt die Tücken eines plötzlichen Stromausfalls. Ein Feinschluss auf einer feuchten Wiese löst einen Überspannungsschutzschalter aus, ein Bräter benötigt zu viel Strom, eine Person stolpert über ein Verlängerungskabel. Und der Strom ist wieder einmal weg.

Bei einem Notebook ist das nicht tragisch. Ein unvorhergesehener Programmabsturz bei intaktem Akku ist hier eher unwahrscheinlich. Einzig bis zu Wiederherstellung der Stromversorgung können keine Bons gedruckt werden. Doch was will man auch damit, wenn die Pommes kalt werden und das Bier warm. Das Wiederherstellen der Stromversorgung hat in diesem Fall höchste Priorität. Eine USV verhindert natürlich solch ein evtl. Dilemma und wird beim Einsatz eines Desktop-PCs fast unverzichtbar. Außerdem können damit auch weiterhin für eine begrenzte Zeit noch Bons gedruckt werden.

Um bei sehr hellem Umgebungslicht (wir schauten nach Süden und hatten die Sonne direkt vor uns) das Display besser ablesen zu können, habe ich einen entsprechenden Karton zum Abdunkeln benützt. Der Drucker stand rechts daneben. Inzwischen wurde die Pappschachtel durch eine stabile Holzkonsole ersetzt, da diese von vielen Kunden als Zahltablett benützt wurde und uns dafür ein wenig zu labil erschien.

Zwischenzeitlich gibt es auch Displays mit sehr guten Eigenschaften für die Verwendung bei hellem Umgebungslicht. Da alle relevanten Felder des Programms mit der Maus angeklickt werden können, ist auch der Einsatz eines modernen „Touchscreen-Bildschirms“ möglich.

Lieferumfang der Software

Auf meiner Homepage <http://bonkasse.info> biete ich neben bonkasse2015 auch noch die Vorgängerversionen bonkasse2013 und bonkasse2014 an. Sie finden sie zusammen mit den dafür gültigen Handbüchern im Archiv.

Für die aktuelle Version können Sie auf meiner Webseite zwei Archive herunterladen: **VFP9SP2RT.ZIP** und **bonkasse2015.zip**.

Falls Sie auf Ihrem PC zum ersten Mal das Bonkassenprogramm verwenden, müssen Sie zunächst die Runtimebibliothek installieren. Ansonsten benötigen Sie nur das aktuelle ZIP-Archiv mit den Programmdateien und Tabellen.

Bitte prüfen Sie nach dem Entpacken von bonkasse2015.zip nach, ob mindestens die hier aufgeführten Dateien vorhanden sind:

kasse.exe	Kassenprogramm (das ausführbare Programm)
kasse.dbc	Datenbank Container
kasse.dct	Datenbank Memodatei
kasse.dcx	Datenbank Indexdatei
ausgabe.dbf	Tabelle „ausgabe“
ausgabe.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle „ausgabe“
preise.dbf	Tabelle „preise“
preise.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle „preise“
menues.dbf	Tabelle mit dem Archiv der gespeicherten Menüs
rechnung.dbf	Tabelle "rechnung"
umsatz.dbf	Tabelle „umsatz“
hilfe.dbf	Tabelle „hilfe“
hilfe.fpt	Memodatei für die Tabelle „hilfe“
einstellungen.dbf	Tabelle „einstellungen“
verkauf.dbf	Tabelle „verkauf“
verkauf.cdx	Mehrfachindexdatei für die Tabelle "verkauf"
bon.dbf	Tabelle für die Bondaten beim Druck über das Printsystem
block.dbf	Tabelle für die Aufbereitung der Abstreichfelder

Anwendern, die bereits Vorversionen dieses Programms verwendet haben, wird sofort auffallen, dass weitere Tabellen dazu gekommen sind und das Runtimepaket (VFP9SP2RT.EXE) aus diesem Archiv entfernt wurde. Da letzteres die größte Datei darstellt und nur einmal geladen und installiert werden muss, habe ich es aus dem Paket des Bonkassenprogramms herausgenommen und separat zum Download zur Verfügung gestellt.

Die Dateien FOXUSER.DBF, FOXUSER.FPT und starttest.txt können, müssen aber nicht im Programmpaket enthalten sein. Diese werden dann später beim Programmstart automatisch erzeugt.

Die beiden folgenden Dateien sind hilfreich aber nicht unbedingt erforderlich. Auch diese können, müssen aber nicht im Installationspaket enthalten sein.

cashregister.ico

Diese Datei enthält ein kleines „Icon“. Dieses "Bildchen", welches das Symbol einer Registrierungskasse zeigt, kann auf dem Desktop des PCs platziert werden. Durch entsprechende Konfiguration der Eigenschaften lässt sich damit das Kassensprogramm über den Desktop starten. Sie können sich aber auch ein eigenes Symbol für Ihre Anwendung erstellen (Programme dazu gibt es genügend) oder fertige aus dem Internet herunterladen. Sie erkennen Sie an der Dateinamenerweiterung ICO.



Erstellen Sie mit einem Rechtsklick auf das Programm "kasse.exe" eine Verknüpfung und ziehen Sie diese auf den Desktop. Unter "Eigenschaften" dieser Verknüpfung lässt sich dann ein Icon suchen und einbauen.

error.wav

Error.wav ist eine kleine Sounddatei im WAV-Format. Sobald eine falsche Taste gedrückt wird (z. B. eine nicht belegte Artikeltaste), wird ein Fehlerton ausgegeben. Sie können jede beliebige WAV-Datei verwenden, wenn Sie diese vorher in „error.wav“ umbenennen. Natürlich empfiehlt sich hier kein langes Musikstück ;-). Diese Datei ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Fehlt sie, gibt es eben keinen Sound.

Softwareinstallation

Die folgende Installationsanleitung bezieht sich auf das Betriebssystem Windows 7, ist aber bei allen anderen sehr ähnlich. Außerdem wird vorausgesetzt, dass Sie sich etwas mit der Erstellung von Verzeichnissen und dem Kopieren von Dateien auskennen. Es gibt kein automatisches Installationsprogramm. Das ist auch nicht erforderlich, da die gelieferten Dateien nach dem Entpacken nur kopiert werden müssen. Das Programm ist danach direkt aus dem gewählten Verzeichnis heraus sofort lauffähig. Um das Programm wieder zu deinstallieren, müssen Sie nur das Arbeitsverzeichnis mit seinem kompletten Inhalt wieder löschen. Zum Sichern oder Duplizieren können Sie auch einfach das gesamte Verzeichnis kopieren, speichern, in ein anderes neues Verzeichnis kopieren oder auf einen anderen PC übertragen.

Das einzige zu installierende Programm ist die Runtimebibliothek. Dieses ausführbare Programm muss nach dem Entpacken nur **einmal** auf jedem PC ausgeführt werden, auf dem das Bonkassenprogramm laufen soll.

Im Folgenden versuche ich Schritt für Schritt die Vorgehensweise zu erklären:

1. Erstellen des Programmverzeichnisses

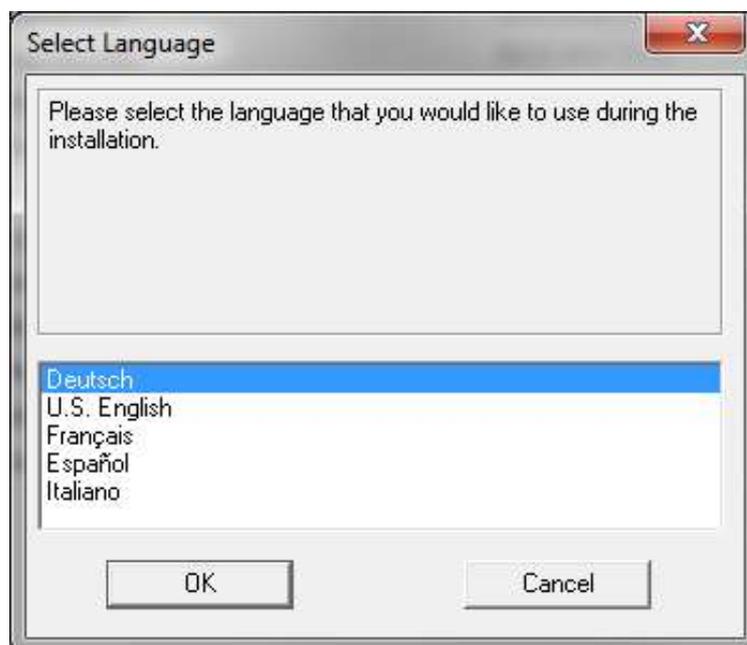
Starten Sie den Windows Explorer (oft auch als Dateimanager bezeichnet) und erstellen Sie auf einer beliebigen Partition im Haupt- oder Anwenderverzeichnis, in dem Sie Schreib- und Leserechte besitzen, ein Arbeitsverzeichnis für das Bonkassenprogramm, z. B. **C:\Bonkasse2015**

2. Kopieren der Dateien

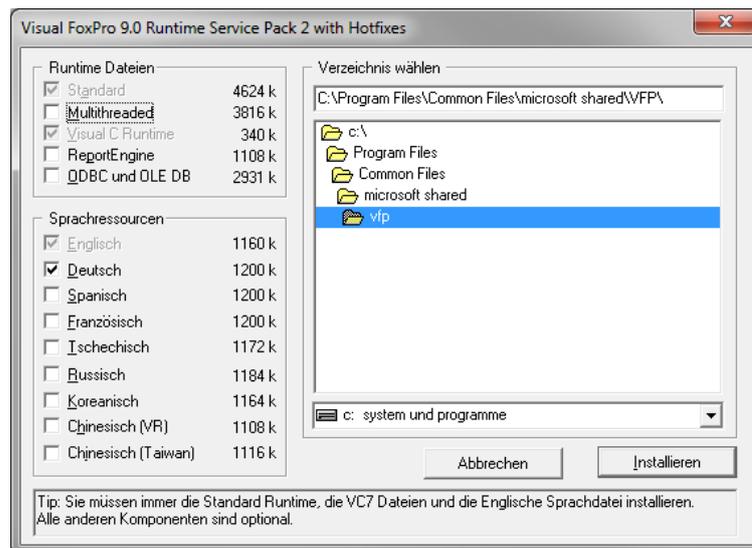
Laden Sie von der Webseite <http://bonkasse.info> das ZIP-Archiv **bonkasse2015.zip** und, wenn Sie eine Erstinstallation vornehmen, das ZIP-Archiv **VFP9SP2RT.ZIP** herunter. Entpacken Sie diese mit den von Windows mitgelieferten Bordmitteln (rechte Maustaste auf das Archive klicken und dann auf "Alle extrahieren ...") und wählen Sie als Ziel für die ausgepackten Dateien das von Ihnen erstellte Bonkassenverzeichnis.

3. Erstellen der VFP-Runtime-Umgebung

Starten Sie das Programm **VFP9SP2RT.EXE** mit einem Doppelklick. Danach sehen Sie folgendes oder ein ähnliches Fenster:



Voreingestellt ist "Deutsch". Bestätigen Sie bitte mit OK.



Im darauffolgenden Fenster lassen Sie bitte die Einstellungen wie sie sind. Klicken Sie auf "Installieren" und warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist. Die Bibliotheken sind danach automatisch am richtigen Platz! Diesen Vorgang müssen Sie nur einmal auf jedem PC durchführen, auf dem das Bonkassenprogramm laufen soll.

4. Start-Icon auf dem Desktop erstellen (wenn cashregister.ico oder ein anderes Symbol, das Sie als Icon möchten, vorhanden ist)

Wenn Sie das Programm vom Desktop aus starten möchten, dann erstellen Sie dort eine Verknüpfung. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Datei **kasse.exe** und wählen Sie „Verknüpfung erstellen“. Ziehen Sie diese so erstellte Verknüpfung mit gedrückter linker Maustaste auf den Desktop. Evtl. müssen Sie dazu vorher das Explorerfenster verkleinern, damit Sie einen freien Bereich auf dem Desktop sehen können. Klicken Sie danach mit der rechten Maustaste auf das Symbol (den Fuchs) und wählen Sie „Eigenschaften -> Anderes Symbol -> Durchsuchen“. Sofern sich im aktuellen Verzeichnis die Datei **cashregister.ico** befindet, können Sie dieses für die Desktopoberfläche verwenden. Weitere Symbole mit der Dateiendung **ico** findet man auch genügend im Internet.

Das Programm lässt sich aber auch direkt durch einen Doppelklick auf "**kasse.exe**" starten.

Installation des Druckertreibers

Für den Bonkassendrucker müssen Sie zunächst den Druckertreiber installieren. Diese Beschreibung bezieht sich auf den EPSON TM-T88 IV oder TM-T88 V USB. Das Programm wurde mit den Treibern der Pakete APD_453EWM und APD_455bTCWM getestet. Falls beim Erwerb des Druckers keine Treiber dabei waren, genügt die Eingabe dieser Treiberarchive in einer Suchmaschine, um im Internet diese zu finden und herunter zu laden. Starten Sie nach dem Entpacken die entsprechende *.exe - Datei und folgen Sie den Anweisungen. Ein ausführliches Installationshandbuch (in Englisch) ist als PDF-Datei den Treiberpaketen beigelegt.

Wenn Sie einen anderen Bondrucker besitzen bzw. verwenden, dann müssen Sie selbstverständlich den dazu passenden Treiber installieren. Anwender berichteten mir auch den erfolgreichen Betrieb der Software mit einem "Star TSP 143 ECO USB mit Cutter". Die weiteren Ausführungen beziehen sich hier auf den EPSON TM-T88 IV mit USB-Schnittstelle (Model M129H).

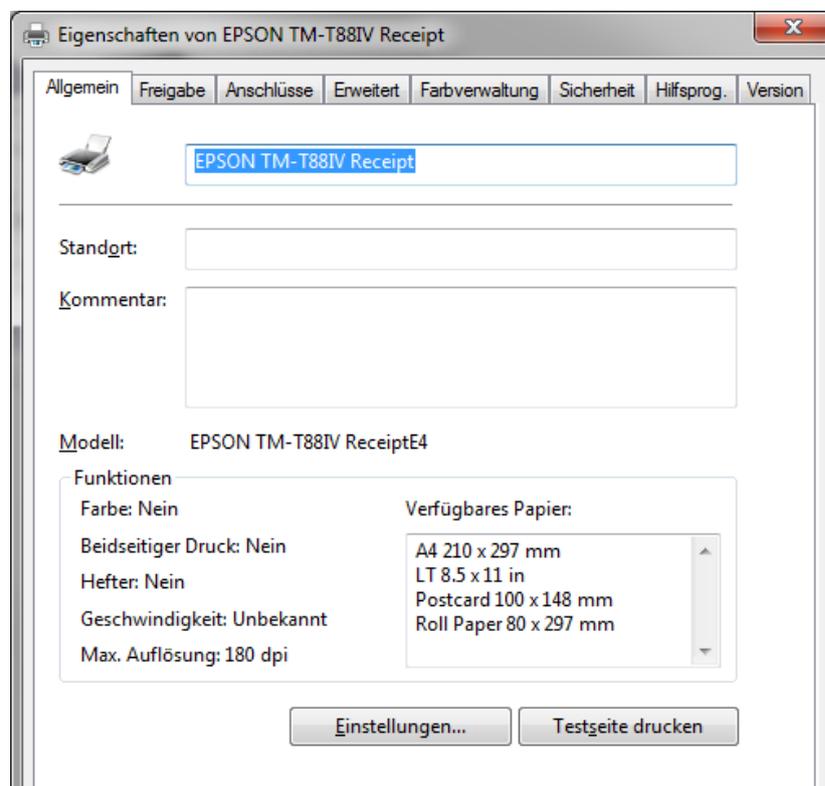
Nach der Installation finden Sie den Drucker bei Windows im Fenster "Geräte und Drucker" mit dem Namen "EPSON TM-T88IV Receipt".

Achtung: Da der Druckername, der nach der Installation von Windows verwendet wird, von dem voreingestellten im Systemmenü des Bonkassenprogramms abweichen kann, müssen Sie diesen dort prüfen bzw. durch einen Klick auf das Feld hinter "Druckername:" auswählen (siehe weiter unten). Wenn beide Bezeichnungen nicht exakt übereinstimmen, werden keine Bons ausgedruckt! Zum Testen benützen Sie bitte die Druckertestfunktion in den Systemeinstellungen des Bonkassenprogramms. In dieser überarbeiteten Programmversion können Sie zum Testen die Bons auch auf den Bildschirm umleiten, um deren Gestaltung zu prüfen. Beachten Sie jedoch, dass immer nur ein Bon dargestellt wird, auch wenn Sie mehrere gleiche wählen.

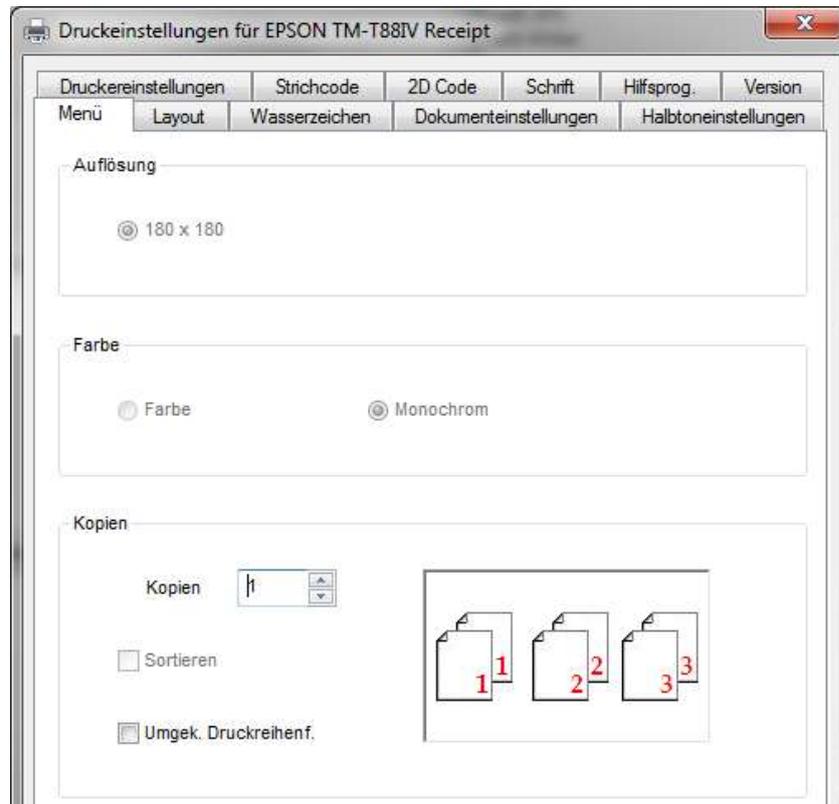
Falls noch nicht geschehen, schließen Sie jetzt Ihren Drucker an eine freie USB-Schnittstelle an.

Bei den älteren Bonkassenversionen hatte ich die Druckerumgebung mit dem Programm gespeichert. Dort spielten die Einstellungen des Druckertreibers keine Rolle. Der Nachteil war jedoch der, dass andere, nicht absolut kompatible Bondrucker, nicht immer problemlos funktionierten. Deshalb müssen Sie in den Eigenschaften des installierten Bonkassendrucktreibers einige Einstellungen überprüfen und diese ggf. ändern. Im Folgenden zeige ich dies am TM-T88 IV bzw. V.

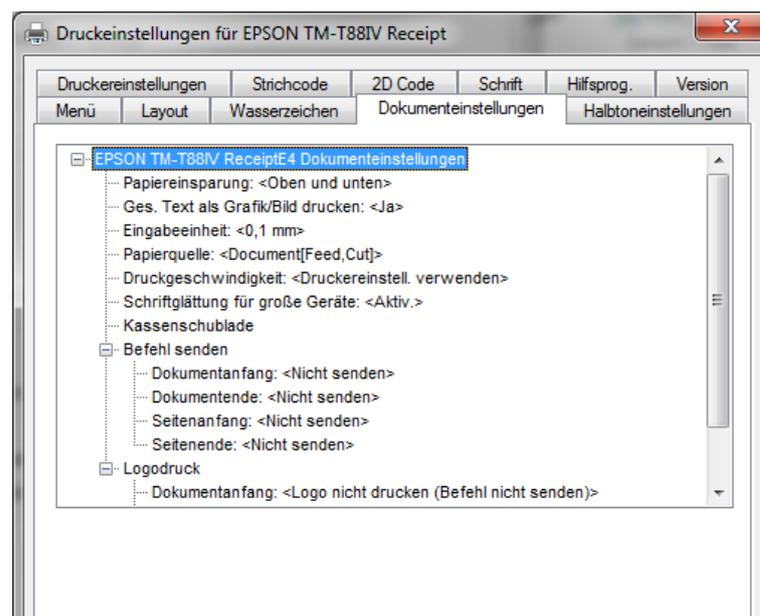
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Gerätefenster und dann auf "Druckereigenschaften". Es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie hier auf die Taste "Einstellungen". Danach wird das nächste Fenster angezeigt:



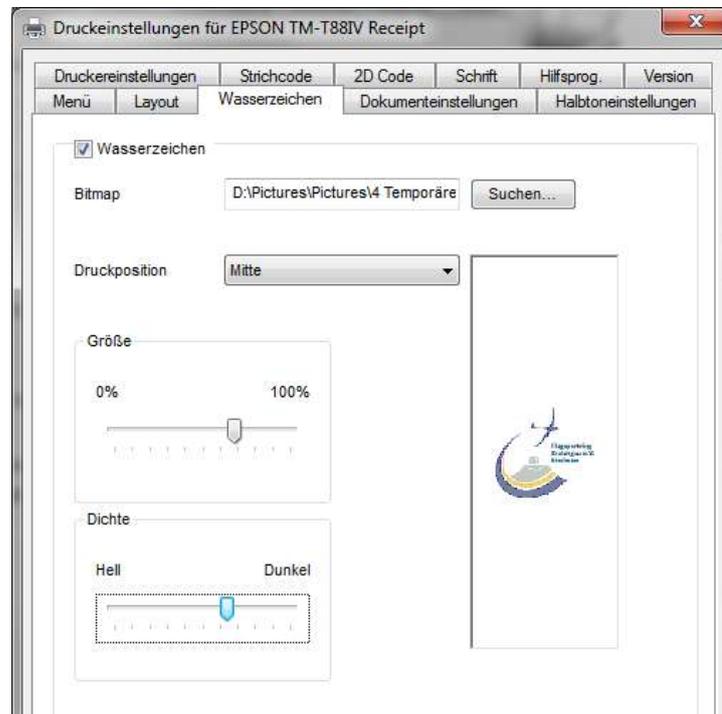
Auf der Karte „Dokumenteinstellungen“ sind zwei Einstellungen zu kontrollieren und ggf. zu ändern, und zwar „Papiereinsparung“ und „Papierquelle“. Diese müssen wie abgebildet eingestellt sein, damit die Bons an der richtigen Stelle partiell abgeschnitten werden:



Auf dieser Registerkarte können Sie auch einstellen, ob vor oder nach einem Bondruck ein Signal vom Drucker an eine Kassenschublade gesendet werden soll, falls eine passende vorhanden ist. Der Drucker

besitzt dafür eine geeignete Buchse zum Anschluss der Schublade und sendet dann vor oder nach dem Druck einen Impuls für das Öffnen der Schublade.

Möchten Sie die Bons mit einem Wasserzeichen, z. B. einem Vereinslogo, hinterlegen, dann können Sie dieses mit dem Druckertreiber erledigen. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte "Wasserzeichen":



Setzen Sie bei Wasserzeichen ein Häkchen. Über "Suchen..." können Sie dann ein Logo im BMP-Format einbinden, hier im Beispiel ist es das Logo meines Vereins. Sie können danach die Größe, die Position und die Druckdichte anpassen.

Bei diesem Beispiel sieht ein Bon nachher wie auf dem folgenden Bild aus. Wenn man die Druckdichte noch etwas verringert wird der Text noch besser lesbar. Hier muss man einfach ein wenig experimentieren. Auf der Registerkarte "Dokumenteneinstellungen" finden Sie im Bereich "Logodruck" noch mehrere Möglichkeiten, Ihr Logo auf dem Bon abzubilden.

Weitere Informationen über den Drucker und seinen Treiber finden Sie in den einschlägigen Unterlagen des Herstellers.

Zum Testen des Druckers benutzen Sie zuerst die Testdruckmöglichkeit des Druckertreibers und danach die des Bonkassenprogramms.

Wichtig:

Das Kassenprogramm liefert die Befehle zum Drucken an den Windows-Druckertreiber wie jedes andere Programm auch. Alleine von diesem Treiber, der in der Regel vom Hersteller des benützten Druckers zur Verfügung gestellt wird, ist es abhängig, welche Schnittstellen unterstützt werden.

Falls Ihnen der TM-T88 von Epson zu teuer ist: Anwender haben erfolgreich auch die Drucker "Star TSP - TSP 1000 futurePRNT" und "Star TSP143 ECO USB + Cutter P788" eingesetzt, jeweils mit den zugehörigen Treibern.

Falls Sie bereits einen Bonkassendrucker besitzen: probieren Sie es einfach aus. Falls nicht: bei Ebay gibt es TM-T88 IV oder V mit einer echten USB-Schnittstelle auch als preiswerte gebrauchte und überholte Drucker.

Sie können zum Testen auch jeden anderen beliebigen Drucker verwenden, der unter Windows installiert wurde. Bei einem A4-Laserdrucker z. B. wird allerdings für jeden Bon eine ganze Seite ausgedruckt. Um einen anderen Drucker zu wählen, klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Feld mit dem Druckernamen. Alle verfügbaren Drucker werden dann in einem von Windows bereitgestellten Fenster angezeigt und können dort ausgewählt werden.

Laufzeitfehlermeldungen, die evtl. beim Drucken auftreten, werden nicht vom Bonkassenprogramm verarbeitet. Diese werden auch nicht vom Bonkassenprogramm erzeugt. Die Ursachen dafür liegen auf der windowsspezifischen Seite und müssen auch dort gesucht werden. Meist sind dies offlinegeschaltete Drucker, Warteschlangen mit defekten Jobs usw.

Programmstart

Nachdem Sie das Programm installiert haben, erhalten Sie nach dem Programmstart das folgende Fenster angezeigt:

"bonkasse2015" ist noch nicht lizenziert!

Lizenzinhaber:

Lizenznummer: - - - -

Sie müssen die Eingabe genau so vornehmen wie auf der Lizenz ausgestellt!
Bitte beachten Sie bei der Eingabe des Lizenzinhabers Groß- und Kleinschreibung sowie evtl. Leerzeichen.

Nach der Eingabe einer gültigen Lizenznummer wird das Programm beendet und muss neu gestartet werden.

Dieses Programm ist urheberrechtlich geschützt! Ohne gültige Lizenznummer funktioniert es als Testversion. Bitte beachten Sie hierbei die Nutzungsbedingungen!



Um das Programm zu testen, wählen Sie **„Weiter als Testversion“**. Haben Sie eine gültige Lizenz erworben, geben Sie bitte den Namen des Lizenzinhabers in das dafür vorgesehene Feld und die Lizenznummer in fünf Gruppen zu je 4 Ziffern in die vorgesehenen weiteren Felder ein, so wie auf der Lizenz ausgestellt. **Wichtig!** Achten Sie bitte auf die Groß- und Kleinschreibung und geben Sie ggf. auch Leerzeichen mit ein. Danach klicken Sie auf **„Lizenzieren“**. Das Programm wird danach beendet. Wenn die Eingaben richtig waren, wird nach einem erneuten Programmstart dieses Fenster nicht mehr erscheinen.

Da bei der aktuellen Version bonkasse2015 gegenüber den Vorversionen umfangreiche Änderung an den Tabellen vorgenommen wurden, können Daten der älteren Programme nicht einfach übernommen werden. Deshalb gibt es auf dem Lizenzierungsfenster den Upgrade-Button nicht mehr.

Sollte für bonkasse2015 ein Update zur Verfügung stehen, werden Sie in der Regel, wenn Ihre Mailadresse mir bekannt und noch gültig ist, darüber informiert. Dann müssen Sie nicht regelmäßig auf der Internetseite nachsehen.

Bei einem **Update** wird nur das Programm selbst geändert. Sie müssen dann nur die vorhandene Programmdatei "kasse.exe" durch die neue ersetzen.

Bei einem **Upgrade** haben sich Dateistrukturen geändert. In diesem Fall werden Sie über die Vorgehensweise informiert, wie Sie unter Beibehalten der Menüs, Einstellungen und Umsätze das Upgrade durchführen können, falls dies möglich sein sollte.

Das Haupt- und Kassensfenster, eine Übersicht

Testversion. Nur zum Test! - Bonkasse2015 - (C) 2010-2015 - J. Strobel ---- Lizenznummer 0000-0000-0000-0000-0000 - Kassennummer 1

Ausgabe an: F3 Helfer F4 Feuerwehr F5 DRK F6 Franzl F7 Helmut F8 F9

P	Pommes	1,70 €	0	R	Radler Flasche 0,5l	2,20 €	0	V	Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	0
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	0			0,00 €	0	K	Kaffee	1,50 €	0
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	0	U	Kuchen	2,20 €	0
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	0	O	Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	0			0,00 €	0
Y	Currywurst Pomme	4,70 €	0	Q	Spaghetti Bol.	3,50 €	0			0,00 €	0
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	0	L	Cola 0,33 ltr.	1,80 €	0	I	Leberwurst	2,00 €	0
F	Steak mit Pommes	5,00 €	0	Ö	Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	0	X	Eintritt	0,00 €	0
B	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	0	Z	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	0			0,00 €	0
H	Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	0	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	0	N	Pfand	2,00 €	0

Pfandfunktion aktiviert

Anz.	Artikel	Betrag
1	Currywurst m. Br.	3,20 €
1	Spaghetti Bol.	3,50 €
1	Limo Orange 0,33 l	1,80 €
1	Wasser 0,5 ltr.	1,80 €
1	Pfand	2,00 €

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Beenden - Wieder starten - Umsatz - System - Hilfe
F 12

Name der Veranstaltung
Menü 1

Bon(s) löschen Letzten Bon löschen
F11 Backspace

ESC Verbrauch R
Esc Ende Strg.+R

0 Total: **12,30 €**
Entf.

Letzter Betrag
0,00 €

Dieses Bonkassenprogramm kann bis zu 27 Artikel aus drei verschiedenen Menüs während einer Sitzung verwalten (einschließlich eines Pfandbons, falls gewünscht). Dies sollte für die meisten Feste ausreichend sein. Für jeden Artikel sind der Buchstabe für die Artikelwahl (um den Artikel mit einer Tastatur zu wählen), der Artikeltext und der Artikelpreis in der Stammdatenverwaltung programmierbar. Außerdem kann ein Limit der jeweiligen vorräufigen Artikelanzahl sowie eine prozentuale Vorwahl dazu eingestellt werden, um den Benutzer rechtzeitig zu warnen, wenn die vorhandene Ware zur Neige geht.

Die Software wurde so ausgelegt, dass alle Funktionen und Eingaben sowohl mit der Tastatur, als Klick mit der Maus oder, bei einem Touchscreen, mit einem Tipp auf die entsprechende Stelle auf dem Display durchgeführt werden können. Einzig für das Programmieren der Speisekarten in den Stammdaten ist eine Tastatur unerlässlich.

Der Buchstabe links neben dem jeweiligen Artikeltext entspricht dem Buchstaben auf der Tastatur, mit dem dieser Artikel gewählt werden kann. Ebenso kann für die Artikelauswahl auf das Buchstabenfeld (mit oder ohne vergebenen Buchstaben) auf dem Fenster selbst oder auch der rechts daneben beschriebene Artikel angeklickt werden. Bei der Eingabe eines Buchstabens auf der Tastatur wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Jeder Tastendruck oder Mausklick auf den entsprechenden Artikel addiert diesen zur Bestellliste links unten.

Um mehrere gleiche Artikel zu wählen, kann dem entsprechenden Buchstaben eine Zahl vorgestellt werden (5B = 5 Bier). Dabei kann man die Nummerntasten der Tastatur oder die Tasten von 0 - 9 auf dem Bildschirm (zum Anklicken oder Antippen) verwenden, wobei diese Zahl unten in der Mitte des

Fensters angezeigt wird. Bis zu 20 Artikel pro Zeile sind möglich, wobei eine Grenze zwischen 2 und 20 in den Einstellungen vorgegeben werden kann. Bei einer Falscheingabe kann mit der "F11"-Taste oder dem Schaltknopf "**Bon(s) Löschen**" die Liste komplett wieder gelöscht werden. Bei den früheren Versionen wurde hier die "Entf."-Taste benützt. Da diese jedoch oft versehentlich benützt wurde, wurde das Löschen auf F11 verlegt.

Es hat sich übrigens in der Praxis gezeigt, dass das komplette Löschen der Bestellliste und danach eine Neuaufnahme einfacher und schneller ist, als wenn man die Liste umständlich editiert. Mit der Backspace-Taste oder dem "**Letzten Bon löschen**" Schaltknopf ist es jedoch auch möglich, nur die jeweils letzte Eingabe in der Liste zu löschen. Da bei Aktivierung der Funktion "automatische Bonsortierung" der letzte eingegebene Artikel nicht unbedingt auch der letzte, also unterste, in der Verkaufsliste sein muss, ist er etwas dunkler hinterlegt.

Achtung: Falls Sie die Pfandfunktion aktiviert haben, wird mit jedem pfandfähigen Artikel zusätzlich ein Pfandbon ausgedruckt. Bei "Letzten Bon löschen" müssen Sie dann zweimal diese Taste betätigen, um sowohl den Artikelbon als auch den Pfandbon zu löschen. Bei einem späteren Update wird dieser "Umstand" besser gelöst werden!

Das Drücken der **Eingabetaste** oder einer der Funktionstasten **F3 - F9** startet den Druckvorgang. Ebenso kann (bei einem Tablett-PC oder Touchscreen) der Druckvorgang durch einen Klick oder Tipp auf einen der Namen hinter F3 - F9 oder, anstelle der Eingabetaste, auf das große Feld mit der Totalsumme der Bestellung geklickt werden. Danach wird für jeden Artikel ein oder mehrere Bons gedruckt, je nachdem, wie viel Sie davon gewählt haben.

Alle ausgedruckten Artikel werden zum entsprechenden Zählerstand rechts neben dem Artikeltext addiert. Dadurch hat man einen permanenten Überblick über die verkaufte Ware. Falls ein Artikellimit und eine Prozentzahl für die Vorratswarnung eingegeben wurden, wird diese Zeile beim Erreichen der Warnmenge gelb eingefärbt, beim Erreichen des Vorratsendes rot mit weißer Schrift.

Zur Unterscheidung zwischen Barverkauf an der Bonkasse selbst und den Verkauf der Artikel an die Bedienungen (F3 - F9), werden diese entsprechend in der Umsatztablelle als separate Sonderkonten geführt. Dies steht so auch auf dem jeweiligen ausgedruckten Kassenbon. Alles Weitere später bei der Beschreibung der Umsatzauswertung.

Im Fenster "**Total**" wird sofort nach jeder Artikelwahl der **Gesamtpreis** der Bestellung angezeigt. Sobald der Druckvorgang ausgelöst wird, wird diese Anzeige auf Null zurückgesetzt und die Bestellliste für die nächsten Eingaben gelöscht. Noch während eine (bei viel Betrieb) zweite Person an der Kasse die Bons abkassiert, kann bereits die nächste Bestellung aufgenommen werden. Sollte die **Gesamtsumme** durch Verzögerungen, Störungen oder ähnlichem vom Kassierer vergessen werden, so genügt ein Blick auf das Feld (**Letzter Betrag**) über dem Artikelsummenfeld. Dort wird immer die Summe der vorherigen „Bestellung“ zwischengespeichert. Diese Funktion hat sich als sehr sinnvoll herausgestellt und wurde in der Praxis öfters benötigt! Optional (also auf Wunsch durch Setzen eines Häkchens bei den Einstellungen in den Systemeinstellungen) ist es auch möglich an jede Bestellung eine Quittung mit der **Gesamtsumme** dranzuhängen. Auch diese Option wird in der Stammdatenverwaltung weiter hinten in diesem Handbuch genau erklärt.

Mit der Tastenkombination **Strg + R** (wie Rechnung) oder durch eine Klick auf den Schaltknopf mit dem "**R**" neben der Verbrauchstaste wird für die zuvor während eines Verkaufsvorgangs ausgegebenen Bons eine Rechnung ausgedruckt (Beispiel siehe Anhang). Diese enthält alle steuerrelevanten Angaben, wie Adresse, Datum, Einzelpreise, **Gesamtpreis** und, wenn bei den Optionen auf der Registerkarte "Systemeinstellungen" der Systemverwaltung die Option "**MwSt. ausweisen**" gewählt wurde, auch die

Steuer entsprechend dem ebenfalls auf dieser Registerkarte eingegebenen Steuersatz. Bei dieser neuen überarbeiteten Version ist das Vergeben von zwei Steuersätzen möglich.

Während des Verkaufsbetriebes befindet sich die Eingabemarke immer in dem Feld unten in der Mitte, das auch die Artikelanzahl bei der Eingabe von mehr als einem Artikel zeigt. Dieses Feld, und damit der Bonausgabemodus, kann mit der "Esc"-Taste oder dem **ESC-Schaltknopf** verlassen werden. Dann werden die vier bis dahin ausgeblendete Buttons "**Beenden**, **Wieder starten**, **Umsatz** und **System**" aktiviert. Sie lassen sich mit der Maus anklicken oder mit der Tabulatortaste reihum anwählen. Alternativ dazu kann man auch die Tasten mit den Anfangsbuchstaben verwenden (**B** = Beenden, **W** = Wieder starten, **U** = Umsatz und **S** = System). Mit der Maus oder der Eingabetaste kann man ebenfalls das Programm beenden, den Verkaufsmodus wieder starten, das Umsatzfenster oder das Systemfenster aufrufen, wenn man auf den entsprechenden Schaltknopf klickt. Falls eine Taste gedrückt wird, die nicht ausgewertet werden kann, ertönt ein Piepston im Lautsprecher (falls dieser aktiviert ist). Außerdem muss eine WAV-Datei namens **error.wav** im aktuellen Verzeichnis vorhanden sein (siehe Installation).

Mit dem Schaltknopf "**Umsatz**" wird das Fenster zur Anzeige und Auswertung der getätigten Umsätze aufgerufen.

Umsätze

Menü auswählen: Menü1 Menü2 Menü3

Nur für diesen Tag berechnen:

Konto auswählen:

- Alle Konten
- Hauptkasse
- Helfer F3
- Feuerwehr F4
- DRK F5
- Franzl F6
- Helmut F7
- Björn F8
- F9

Export Umsätze, Menüs und Preise in XLS und CSV

Anzahl	Artikel	Gesamtpreis	Konto	Ausgabedatum
1	Pommes	1,70 €	Hauptkasse	12.01.2015 16:54:35
1	Wurst m. Brötchen	2,80 €	Hauptkasse	12.01.2015 16:54:35
2	Currywurst Pommes	9,40 €	Hauptkasse	12.01.2015 16:54:41
1	Steak mit Pommes	5,00 €	Hauptkasse	12.01.2015 16:54:42
1	Hefe v. Fass 0,3 lt.	2,20 €	Hauptkasse	12.01.2015 16:54:42
1	Leberwurst	2,00 €	Hauptkasse	14.01.2015 16:34:59
2	Pommes	3,40 €	Hauptkasse	14.01.2015 17:54:18
1	Wurst m. Brötchen	2,80 €	Hauptkasse	14.01.2015 17:54:19
2	Currywurst Pommes	9,40 €	Hauptkasse	14.01.2015 17:54:19
2	Steak mit Brötchen	7,00 €	Hauptkasse	14.01.2015 17:54:19
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	Hauptkasse	14.01.2015 17:54:20

11	Pommes	18,70 €	0	Radler Flasche 0	0,00 €	0	Apfelschorle 0,5	0,00 €
9	Wurst m. Brötchen	25,20 €	0		0,00 €	1	Kaffee	1,50 €
0		0,00 €	1	Wein 0,2 ltr.	3,00 €	0	Kuchen	0,00 €
5	Currywurst m. Bi	16,00 €	0	Schorle 0,25 ltr.	0,00 €	0		0,00 €
21	Currywurst Pommes	98,70 €	2	Spaghetti Bol.	7,00 €	0		0,00 €
23	Steak mit Brötchen	80,50 €	11	Cola 0,33 ltr.	19,80 €	1	Leberwurst	2,00 €
9	Steak mit Pommes	45,00 €	7	Limo Orange 0,3	12,60 €	3	Eintritt	0,00 €
5	Pils vom Fass 0,3	11,00 €	12	Wasser 0,5 ltr.	21,60 €	0		0,00 €
4	Hefe v. Fass 0,3 l	8,80 €	2	Mezzo-Cola 0,5 ltr	3,60 €	1	Pfand	4,00 €

Umsätze auf Bondrucker ausdrucken Gesamtumsatz: 379,00 € Umsätze löschen Schließen

Jeder Verkaufsvorgang, der durch die Eingabetaste oder einer der Funktionstasten F3 - F9 ausgelöst wird, druckt die entsprechende Anzahl Bons aus und speichert diese getrennt nach Artikeln in der Umsatztabelle. Außer dem Artikeltext, der Artikelanzahl und dem Gesamtpreis dieses Artikels werden noch das Konto, das Ausgabedatum mit der Uhrzeit sowie die Nummer des Menüs gespeichert.

Durch Auswahl des entsprechenden Menüs links oben werden nur die Artikel angezeigt und ausgewertet, die zu der Zeit gebucht wurden, als dieses Menü gewählt war. Durch die Auswahl eines bestimmten Kontos (rechts oben) kann eine weitere Selektierung erfolgen. Außerdem kann, bei mehrtägigen Veranstaltungen die Auswertung auf einen bestimmten Tag beschränkt werden (oben Mitte).

Nach jeder Änderung dieser drei Auswahlkriterien werden die Umsätze neu durchgerechnet und in der unteren Hälfte des Fensters angezeigt. Das Ergebnis kann dann auf dem Bonkassendrucker ausgedruckt werden. Mit der Taste "**Export Umsätze**" werden die drei Tabellen für die Umsätze, die aktuelle Preisliste und die gespeicherten Menüs exportiert. Dabei werden jedes Mal acht Dateien in das Verzeichnis geschrieben, das als Sicherungsverzeichnis gewählt wurde. Alle Dateien werden sowohl komplett einmal als Excel-kompatible Tabelle (umsatz.xls, menus.xls und preise.xls) und als durch Kommas separierte Texte (umsatz.csv, menus.csv und preise.csv) gespeichert. Außerdem wird eine Teilmenge der Umsatzdatei (umsatz2.xls und umsatz2.csv) gespeichert. Der Inhalt dieser korrespondiert mit den Selektionen auf der Umsatz-Registerkarte und deren Auswertung.

Jeder dieser acht Dateien wird Datum und Uhrzeit im Dateinamen davor gesetzt. Damit wird bei jeder Sicherung ein eindeutiger neuer Datensatz angelegt, ohne dass der vorhergehende überschrieben wird.

Eine typische so gesicherte Umsatzdatei hat z. B. den Namen 20150112134422-umsatz.xls. Diese Datei wurde also am 12.01.2015 um 13:44:22 Uhr gespeichert. Das Format ist also jjjjmmtthhmmss-name.xls.

Das Löschen der Umsätze können Sie durch Eingabe eines dreistelligen Passwortes im System verhindern. Ebenso können Sie ein Passwort vergeben, um überhaupt in die Systemsteuerung zu gelangen. Auch das erkläre ich genauer weiter unten.

Mit dem Schaltknopf "**System**" auf der Hauptseite wird das Fenster mit den Systemeinstellungen geöffnet. Sie sehen dort drei Registerkarten. Auf der ersten (Stammdaten Menü) werden die Artikel für eines von drei wählbaren Menüs eingegeben.

Zur Eingabe eines Artikels klickt man links auf die entsprechende Zeile. Die Eingabemarke springt danach direkt in das Feld "Artikel:" in der Rechten Hälfte der Registerkarte. Hier kann man einen neuen Artikeltext eingeben oder einen vorhandenen überschreiben. Mit der Eingabe- oder Tabulatortaste gelangt man in das Feld für den Einzelpreis. Falls man eine begrenzte Anzahl des entsprechenden Artikels besitzt, so gibt man in das Feld "Limit:" diesen ein. Durch Eingabe eines Prozentwertes darunter wird man bei dessen Erreichen gewarnt, indem auf der Hauptseite der entsprechende Artikel durch eine gelbe Farbe hinterlegt wird. Beim Erreichen des Limits wird diese Artikelzeile rot eingefärbt.

Normalerweise werden für alle Artikel Bons gedruckt. Falls dazu in der Spalte "Druck" nicht überall ein "Ja" steht, kann man mit der Taste "Alle drucken" alle auf "Ja" setzen. Dem Wunsch einiger Anwender kann man einzelne Bons vom Drucken ausschließen, wenn z.B. die entsprechende Ware direkt an der Kasse ausgegeben wird o. ä. und man dafür keinen Bon benötigt. Damit man direkt auf dem Arbeitsfenster sehen kann, für welche Artikel keine Bons gedruckt werden, werden diese dezent in kursiver Schrift dargestellt. In den Auswahlfeldern genau so wie in der Ausgabeliste, wie auf dem Hauptfenster oben beim Artikel X = Eintritt!

Stammdaten und Systemeinstellungen

Stammdaten Menü 1

Nr. Taste	Artikel	Preis	Pfand	Limit	%	Druck	MwSt
0	P Pommes	1,70 €	Nein		0	Ja	2
1	W Wurst m. Brötchen	2,80 €	Nein		0	Ja	2
2		0,00 €	Nein		0	Ja	0
3	C Currywurst m. Br.	3,20 €	Nein		0	Ja	2
4	Y Currywurst Pommes	4,70 €	Nein		0	Ja	2
5	S Steak mit Brötchen	3,50 €	Nein		0	Ja	2
6	F Steak mit Pommes	5,00 €	Nein		0	Ja	1
7	B Pils vom Fass 0,3	2,20 €	Nein		0	Ja	1
8	H Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	Nein		0	Ja	1
9	R Radler Flasche 0,5l	2,20 €	Nein		0	Ja	1
10		0,00 €	Nein		0	Ja	0
11	E Wein 0,2 ltr.	3,00 €	Nein		0	Ja	1
12	O Schorle 0,25 ltr.	2,00 €	Nein		0	Ja	1
13	Q Spaghetti Bol.	3,50 €	Nein		0	Ja	2
14	L Cola 0,33 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	1
15	Ö Limo Orange 0,33 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	1
16	Z Wasser 0,5 ltr.	1,80 €	Ja		0	Ja	1
17	M Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €	Nein		0	Ja	1
18	V Apfelschorle 0,5 ltr	1,80 €	Nein		0	Ja	1
19	K Kaffee	1,50 €	Nein	10	80	Ja	1
20	U Kuchen	2,20 €	Nein		0	Ja	2
21		0,00 €	Nein		0	Ja	0
22		0,00 €	Nein		0	Ja	0
23	I Leberwurst	2,00 €	Nein		0	Ja	1
24	X Eintritt	0,00 €	Nein		0	Nein	0
25		0,00 €	Nein		0	Ja	0
26	N Pfand	2,00 €	Nein		0	Ja	2

Achtung! Pfand ist aktiv. Letzter Artikel wird für Pfandbon benutzt!

Weitere Einstellungen

Gew. Menü löschen
Menü speichern
Menü laden

Menü1
 Menü2
 Menü3

Menü kopieren -->
Menü kopieren -->

Artikelmerkmale

Nr.: Taste:

Artikel:

Preis:

MwSt: keine 7,0% 19,0%

Limit: Stück

Ab % warnen

Bon drucken

Pfand möglich

Tastenfarben

Tastenzuordnungen

E	F	G	H
I	J	K	L
M	N	O	P
Q	R	S	T
U	V	W	X
Y	Z	Ä	Ö
Ü	X		

Autom. verteilen

Alle Zuord. löschen

Schliessen

Falls man den entsprechenden Artikel mit einem Steuersatz versehen will, dann kann man ihn durch Anklicken des entsprechenden Prozentwertes markieren. In der entsprechenden Spalte wird dann eine "0" für keine MwSt. eingetragen, eine "1" für den linken der beiden Sätze und eine "2" für den rechten. Der angezeigte Prozentsatz korrespondiert dabei mit dem auf der Registerkarte "Weitere Einstellungen" vergebene.

Soll für diesen Artikel ein Pfandbon gleich zusammen mit ausgedruckt werden, dann kann dies hier markiert werden. Ob dies dann wirklich erfolgt, wird auf der Registerkarte "Weitere Einstellungen" entschieden. Für den automatischen Pfandbon ist die letzte Artikelposition vorgesehen. Damit man sofort sieht, ob dieser als Pfandbon verwendet wird, wird dies darunter angezeigt, wenn diese Option eingeschaltet ist. Benötigt man Pfandbons mit verschiedenen Beträgen, dann können bzw. müssen diese einen freien Artikelplatz belegen und separat ausgedruckt werden. In der Praxis hat es sich jedoch gezeigt, dass eigentlich ein Pfandbon, der auf den höchsten Wert ausgestellt wird, ausreichen ist. Schließlich bekommt der Kunde sein Geld ja wieder zurück!

Achtung: Die gesamte Pfandfunktion wurde erst relativ spät programmiert, da sie nur von wenigen Vereinen verwendet wird. Bei einem späteren Update werde ich diese noch einmal komplett überarbeiten. Es werden dann Pfandbons mit verschiedenen Preisen möglich sein.

Die weiteren Tasten auf dieser Registerkarte sind sicher selbsterklärend. Die "halbautomatische" Tastenzuordnung erfolgt so, dass den Artikeln in zwei Durchgängen zunächst entsprechend dem ersten Artikelbuchstaben und dann entsprechend dem zweiten eine Taste zugeordnet wird. Den restlichen Artikeln kann man danach, oder gleich von Anfang an, durch Anklicken des entsprechenden Buchsta-

bens auf der Bildschirmstatur einen solchen zuordnen. Vergebene Buchstaben werden abgeblendet und sind nicht mehr wählbar, da die Zuordnung mit der Tastatur eindeutig sein muss. Anklickbar sind die Artikel immer, auch ohne zugeordnete Buchstaben.

Auf Wunsch verschiedener Anwender ist es jetzt auch möglich die Zugriffstasten für die einzelnen Artikel einzufärben. Dazu wählt man den Artikel an und klickt danach auf eine der fünf Tasten mit der gewünschten Farbe.

Das ausgewählte Menü kann für eine spätere Verwendung in einem Archiv gespeichert werden, indem man auf den Schaltknopf "Menü speichern" klickt. Danach wird nachfolgendes Fenster überlagert:

Man wählt einen von 10 Speicherplätzen aus. Genau so funktioniert auch wieder das Laden eines gespeicherten Menüs, nur dass diesmal die Taste "Laden" aktiv und "Speichern" inaktiv ist. Einfach ausprobieren!

Wichtig! Bevor Sie ein gespeichertes Menü laden möchten, müssen Sie Ihre Umsätze drucken und ggf. sichern und danach alle löschen. Da ein gespeichertes Menü nach dem Laden ein vorhandenes überschreibt und damit z.B. Im Menü1 die Zeile "Bier" durch "Pommes" ersetzt wird, würde es in der Verbrauchsstatistik ein heilloses Durcheinander geben. Deshalb lässt sich bei vorhandenen Umsätzen der Ladebutton nicht anklicken.

The screenshot shows a software window titled "Stammdaten und Systemeinstellungen". On the left, there is a list of menu items with columns: Nr. Taste, Bezeichnung, Preis, Pfand, Limit, %, Druck, and MwSt. The list includes items like Pommes, Wurst m. Brötchen, Currywurst m. Br., Currywurst Pommes, Steak mit Brötchen, Steak mit Pommes, Pils vom Fass 0,3, Hefe v. Fass 0,3 lt., Radler Flasche 0,5l, Wein 0,2 ltr., Schorle 0,25 ltr., Spaghetti Bol., Cola 0,33 ltr., Limo Orange 0,33 ltr., Wasser 0,5 ltr., Mezzo-Cola 0,5 ltr., Apfelschorle 0,5 ltr., Kaffee, Kuchen, Leberwurst, Eintritt, and Pfand.

On the right side of the window, there is a dialog box with the following content:

1. Menüspeicherplatz wählen

Buttons for digits 0 through 9. The digit '0' is highlighted in red.

Alle gespeicherten Menüs löschen

2. Das zuvor ausgewählte aktive Menü an der gewählten Speicherplatzposition speichern. Evtl. vorhandene Daten werden überschrieben!

Speichern

... oder

Das zuvor ausgewählte aktive Menü mit dem hier gewählten überschreiben

Laden

Schliessen

Falls man z. B. an einem Verkaufstag ein bestimmtes Menü "aufgebaut" hat, an einem anderen dasselbe mit nur wenigen Veränderungen verwenden will, kann man es einfach kopieren und danach das kopierte

verändern. So lässt sich das geladene Menü eins nach zwei und Menü zwei nach Menü drei kopieren. Und schlussendlich lässt sich jedes gewählte Menü komplett löschen.

Auf der Registerkarte "**Weitere Einstellungen**" gibt es vier Bereiche, in denen verschiedene Texte eingegeben und einige Optionen ausgewählt werden können. Je nachdem, wie diese sich auf das Programm auswirken, wird ein Neustart des Programms erzwungen, oder auch nicht.

Im ersten Bereich links oben lassen sich die entsprechenden Texte auf den Bons frei wählen. Im zweiten rechts oben werden die Texte und die Steuersätze für evtl. auszudruckende Rechnungen eingegeben. Mit der Option "ausweisen" wird entschieden, ob der oder die MwSt. auf einer Rechnung ausgewiesen werden. Bleibt eines der beiden Felder (oder auch beide) leer, wird dafür nichts gedruckt. Auch keine leere Zeile.

Links unten kann man sieben eigene Konten für Bedienungen usw. aktivieren, in dem man einen entsprechenden Namen oder eine Kontenbezeichnung eingibt. Will man dies mit einem Passwort sichern, so kann man das dafür nebenstehende Feld verwenden. Bis zu drei Zeichen sind möglich. Lässt man das Passwortfeld leer, wird man auch nicht nach einem gefragt. Neu in dieser Version ist ein weiteres Passwort zum Löschschutz der Umsätze.

Stammdaten und Systemeinstellungen

Stammdaten Menü 1 | **Weitere Einstellungen** | **Systemeinstellungen**

Texte auf den Bons

Veranstaltung:

Fußzeile Bon:

Kopfzeile Quittung:

Fußzeile Quittung:

Abschlusszeile:

Rechnungseinstellungen

Strasse und Nr.:

PLZ und Ort:

Telefon:

MwSt1.: % MwSt2.: %

ausweisen

Belegung der Funktionstasten (Bedienungen/Sonderkonten)

Sonderkonten	Passwörter	
F3: Helfer	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F4: Feuerwehr	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F5: DRK	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F6: Franzi	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F7: Helmut	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F8: Björn	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F9: <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weitere Optionen

Kassennummer: (1-9)

Quittung drucken ab Bons

Anzahl gleicher Bons auf Stück begrenzen (2-20)

Gleiche Artikel auf einen Bon für Hauptkasse zusammenfassen

Abstreichfelder verwenden

Gleiche Artikel auf einen Bon für Sonderkonten zusammenfassen

Abstreichfelder verwenden

Preis auf Bon drucken (Hauptkasse) XP Farben verwenden

Umsätze Löschschutz: Pfand anwenden — kein Pfand bei F3 - F9

Listenfeldvergrößerung der Verkaufsliste ermöglichen Bons vor dem Drucken sortieren

Die Optionen und Einstellungen im vierten Bereich rechts unten haben folgende Bedeutungen:

Falls man bei einer Veranstaltung mehrere Kassen verwendet, kann man jeder eine individuelle Nummer (1-9) geben. Diese Nummer erscheint dann auf allen Ausdrucken, die mit dem Kassendrucker erstellt werden in der Form "K 1", "K 2" usw.

Möchte man zu den Bons eine Quittung drucken, dann kann man durch das Setzen der darunter stehenden Option dies aktivieren und hier auch gleich angeben, ab wie viel zusammenhängenden Bons überhaupt eine Quittung gedruckt wird. Bei einem Bon ist dies auch möglich, jedoch sicher unsinnig ;-)

Um nicht versehentlich bis zu 99 möglichen gleichen Bons bei einer Falscheingabe auszudrucken (im Betrieb kann es schnell vorkommen, dass man zwei Mal auf eine Zifferntaste drückt), lässt sich je nach den Betriebsbedingungen mit der nächsten Option die maximale Anzahl gleicher Bons auf einen Wert zwischen 2 und 20 einstellen.

Gegenüber der Vorversion kann man jetzt für jedes Konto festlegen, ob der Preis der Ware auf den Bon gedruckt wird. Dies gilt jedoch nur für einzelne Bons. Bei Bons mit Abstreichfeldern wäre das unsinnig, da die Preisangaben genau dafür gedacht sind.

Wenn bei "Pfand anwenden" ein Häkchen gesetzt ist, dann wird für alle Artikel, bei denen auf der vorherigen Registerkarte die Option "Pfand möglich" gesetzt ist, ein Pfandbon mit ausgedruckt. Dafür ist die letzte Artikelposition vorgesehen. Ist diese Option gesetzt, wird dies dem Kassierer optisch mitgeteilt, wie der folgende Ausschnitt zeigt:



Natürlich kann man durch Anklicken dieses "Artikels" oder in diesem Beispiel mit der Taste "F" auch einen einzelnen Pfandbon drucken.

Um zu vermeiden, dass auch den Bedienungen und damit den Sonderkonten ein Pfand in Rechnung gestellt bzw. ein Pfandbon ausgedruckt wird, kann man durch Setzen der Option "Kein Pfand bei F3 - F9" dies unterbinden.

Normalerweise werden die Bons in **der** Reihenfolge ausgedruckt, wie sie eingegeben werden. Falls man jedoch gleiche Bons zusammenhängend ausdrucken möchte, also z. B. zuerst alle Bierbons und dann alle Pfandbons, dann kann man dies durch Setzen der Option "Bons vor dem Drucken sortieren" erreichen. Diese Sortierung erfolgt bereits im Ausgabefenster auf dem Bildschirm. Die Reihenfolge wird dabei durch die Reihenfolge auf dem Artikelhauptfenster bestimmt. Um zu sehen, welcher Artikel als letzter eingegeben wurde, wird dieser in der Ausgabeliste grau hinterlegt. Dieser wird auch gelöscht, wenn auf die Taste "**Letzten Bon löschen**" geklickt wird.

Bereits bonkasse2014 bot die Möglichkeit, gleiche Artikel pro Artikeleingabe auf einen Bon zu drucken, und zwar getrennt für die Hauptkasse und die Sonderkonten. Ist hier die Option "**Gleiche Artikel ... zusammenfassen**" gewählt, dann werden bei der Eingabe von z. B. "7B" (also 7 Bier) nicht 7 ge-

trennte Bons gedruckt, sondern nur einer, auf dem dann 7 Bier steht (siehe dazu die Beispiele von Ausdrucken weiter hinten). Und setzt man dem noch eines drauf, in dem man die Option "**Abstreichfelder verwenden**" dazu benützt, dann wird ein Bon mit 20 Feldern gedruckt, bei denen entsprechend der Anzahl der gewählten Artikeln die entsprechenden Einzelpreise in den Feldern stehen. Ein Kunde kann sich somit einen "Tagesvorrat" zulegen, hat nur eine "Zettel" und keine Einzelbons und muss nicht erneut jedes Mal an der Kasse anstehen. Es muss dann nur gewährleistet sein, dass der "Bierausgeber" die entsprechende Anzahl von Feldern quasi entwertet!

Ebenfalls bereits in bonkassa2014 war die Möglichkeit durch Setzen der Option "**Listenfeldvergrößerung ermöglichen**" durch die Pfeiltasten "nach oben" und "nach unten" oder einen Klick auf das Listenfeld dieses temporär zu vergrößern und wieder zu verkleinern, falls eine größere Anzahl von Artikeln pro Verkaufsvorgang eingegeben wurde, der aufgrund der Fenstergröße nicht mehr in den sichtbaren Teil der Liste passt. Auch dies probieren Sie am besten einfach einmal aus.

Ausgabe an: F3 Akteure				F4 Jonas		F5 Franzl		F6	
P	Pommes	1,70 €	17	R	Radler Flasche				
W	Wurst m. Brötchen	2,80 €	13						
		0,00 €	0	E	Wein 0,2 ltr.				
C	Currywurst m. Br.	3,20 €	3		Schorle 0,25 ltr.				
U	Currywurst Pomme	4,70 €	23						
S	Steak mit Brötchen	3,50 €	26	O	Cola 0,33 ltr.				
T	Steak mit Pommes	5,00 €	25	L	Limo Orange 0,33 l				
I	Pils vom Fass 0,3	2,20 €	13		Wasser 0,5 ltr.				
H	Hefe v. Fass 0,3 ltr.	2,20 €	11	M	Mezzo-Cola 0,5 ltr.				

Anz.	Artikel	Betrag
1	Pommes	1,70 €
1	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €
2	Limo Orange 0,33 l	3,60 €
1	Cola 0,33 ltr.	1,80 €

Anz.	Artikel	Betrag
1	Steak mit Brötchen	3,50 €
1	Currywurst m. Br.	3,20 €
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €
1	Pfand	2,00 €
1	Pils vom Fass 0,3	2,20 €
1	Pfand	2,00 €
1	Wurst m. Brötchen	2,80 €
1	Pommes	1,70 €
1	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	1,80 €
2	Limo Orange 0,33 l	3,60 €
1	Cola 0,33 ltr.	1,80 €

Ausschnitt zeigt den Rest einer langen Verkaufsliste

Verkaufsliste nach temporärer Vergrößerung

Nach wie vor gibt es noch die Wechselgehilfe. Diese bezieht sich immer auf den Betrag im Feld "Letzter Betrag" und soll einem ungeübten Kassierer eine kleine Unterstützung bieten. In dem gezeigten Beispiel beträgt die Summe des letzten Verkaufsvorgangs, der mit der Eingabetaste oder einer der Funktionstasten für die Sonderkonten abgeschlossen wurde, 12,10 €. Je nachdem, mit welchem der möglichen Scheine der Kunde bezahlt, wird das "Wechselgeld" daneben angegeben. Ein Test, den vom Kunden wirklich gegebenen Betrag einzugeben und danach das Wechselgeld zu berechnen, hat sich wegen vieler Eingabefehlerquellen nicht bewährt.

Mit der Leertaste wird diese Hilfe eingeblendet. Jede Tastatureingabe danach oder ein Klick auf das Fenster schließt es wieder.

Neu in bonkasse2015 ist eine Option, die getrennt nach Hauptkasse und Sonderkonten das Wechselgeldfenster bei jeder Bonausgabe automatisch einblenden lässt.

Das folgende Fenster zeigt das Wechselgeldfenster. Es bezieht sich immer auf Scheinbezahlungen, wie dies in der Praxis meist erfolgt. Je nach Höhe des Betrages werden minderwertige Scheine durchgestrichen. Zahlt ein Kunde exakt, ist das Fenster nicht nötig. Mit jedem Tastendruck wird es geschlossen. Dies soll auch nur eine Hilfe für Kassierer(innen) sein, die sich "ihrer Sache" nicht sicher sind. Ich spreche da aus Erfahrung ;-))



Die letzte Option auf dieser Registerkarte bezieht sich auf die Farbpalette. Dies ist eine abwärtskompatible Option zu Windows XP. Normalerweise bleibt hier das Häkchen weg.

Zum Schluss noch ein paar Sätze zum Einrichten der Sonderkonten und deren Passwörter. Wenn das entsprechende Feld hinter F3 - F9 leer bleibt, dann haben die Tasten für das Programm keine Funktion. Ansonsten werden alle Verkaufsvorgänge für dieses Konto unter dem eingegebenen Namen gebucht. Diese sog. Sonderkonten werden parallel zu und wie das Hauptkassenkonto behandelt. Für die Abrechnung der Umsätze später ist dies jedoch von Vorteil. So kann man diese Konten verschiedenen Bedienungen, Akteuren oder z. B. der Feuerwehr oder dem DRK zuordnen, die vielleicht einige oder alle Artikel bargeldlos erhalten.

Auf Anregung eines Anwenders kann man für jede Bedienung und auch für die Hauptkasse auf Wunsch ein bis zu dreistelliges Passwort eingeben, nachdem man vor dem Drucken der entsprechenden Bons gefragt wird. Dadurch muss die Kasse, wenn eine Bedienung sich selbst Bons ausdrucken möchte, nicht unbedingt besetzt sein, da diese nur ihr eigenes Passwort kennt bzw. kennen sollte.

Die Tasten mit dem roten X dienen der schnellen Löschung des nebenstehenden Sonderkontos zusammen mit einem evtl. vergebenen Passwort.

Kommen wir nun zur letzten Registerkarte des Fensters Systemeinstellungen:

Stammdaten und Systemeinstellungen

Stammdaten Menü 1 Weitere Einstellungen Systemeinstellungen

Datensicherung

Sicherungsverzeichnis:

Bitte in das Feld hinter "Sicherungsverzeichnis:" tippen oder klicken, um eines auszuwählen. In diesem Verzeichnis werden alle Sicherungen gespeichert, die manuell oder am Programmende erfolgen.

Achtung! Wählen Sie, falls möglich, ein Verzeichnis auf einem anderen Datenträger als den, auf dem dieses Programm und dessen Daten gespeichert sind!

Alle Tabellen beim Programmende sichern

Druckersteuerung

Druckername:

Bitte in das Feld hinter "Druckername:" tippen oder klicken, um den Bondrucker auszuwählen.

Alle Ausdrücke anstelle auf den Bondrucker auf den Bildschirm umleiten

Testbon auf:

Drucker Bildschirm

Quickenformationen anzeigen

System- / Stammdatenpasswort:

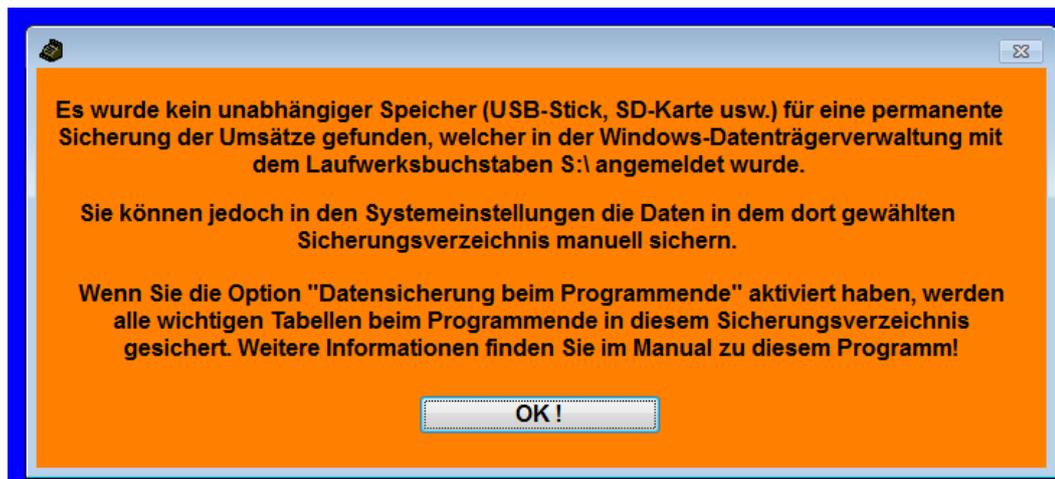
Zunächst zum Thema Datensicherung.

Die wichtigste Datei, die gesichert werden muss, ist die Umsatztabelle. Alle anderen Daten sind leicht wieder herzustellen (Preislisten, Einstellungen). Die Umsatztabelle wird im Programm mit dem Dateinamen "umsatz.dbf" geführt. Da sie laufend chronologisch fortgeschrieben wird, besitzt sie keine zugehörige Indexdatei mit gleichem Dateinamen.

Für die Sicherung dieser Datei habe ich drei Möglichkeiten vorgesehen: eine automatische permanente, eine am Programmende und eine manuelle Sicherung.

1. Für die automatische permanente Sicherung, die nach jedem Verkaufsvorgang stattfindet, benötigen Sie einen unabhängigen Datenträger. Dies kann eine zweite Festplatte, ein Memorystick, eine SD-Karte oder ähnliches sein. Wichtig ist nur, dass dieser Datenträger in der Windows Datenträgerverwaltung mit dem Laufwerksbuchstaben S: (S wie Sicherung) angemeldet sein muss und dass Sie hierfür Schreib- und Leserechte besitzen.

Bei jedem Programmstart wird das Vorhandensein eines solchen Datenträgers einmal geprüft. Falls keiner gefunden wurde, erhalten Sie die folgende Meldung angezeigt.



Eine permanente Datensicherung ist wohl die sicherste Methode.

2. Die Sicherung am Programmende wird ausgeführt, wenn auf der Registerkarte "Systemeinstellungen" die Option "Alle Tabellen beim Programmende sichern" aktiv ist. Im zuvor ausgewählten Sicherungsverzeichnis, das durch einen Klick auf das Feld mit dem Verzeichnisnamen geändert werden kann, wird der Sicherungsort bestimmt. Dies kann, muss aber nicht der Datenträger für die permanente Sicherung sein. Diese Sicherungsoption sollte auf jeden Fall eingeschaltet sein.

Gesichert werden hier nicht nur die Umsatztabelle, sondern auch alle anderen Tabellen, die für eine Wiederherstellung aller individuellen Daten erforderlich sind. Neben der Umsatztabelle werden alle Einstellungen (einstellungen.dbf), die Sonderkontennamen (ausgabe.dbf), die archivierten Menüs (menues.dbf) und die aktuellen drei Menüs bzw. Preislisten (preise.dbf und preise.cdx) gespeichert.

3. Über den Button "Umsätze manuell sichern" können Sie zu jedem Zeitpunkt aus dem Programm heraus die Umsatztabelle sichern, und zwar in mehreren Generationen. Damit sich die Dateinamen voneinander unterscheiden, werden diesen das Datum und die Uhrzeit vorangestellt sowie die Kassenummer mit angegeben. Ein typischer Dateiname wäre dann z. B. 01072014-180448-1-umsatz.dbf.

Auf dieser Registerkarte gibt es auch eine Rücksicherungsfunktion, die aber nur Umsatztabellen rücksichern kann. Hierbei werden alle aktuellen Originalumsätze überschrieben. Sollte wirklich einmal der Fall eintreten, dass durch einen Systemcrash eine Datenwiederherstellung erforderlich ist, so kann dies mit den Bordmitteln von Windows sehr einfach erfolgen, in dem die gesicherten Tabellen über die Tabellen, die bei der Grundinstallation des Programms mitgeliefert wurden einfach "drüber kopiert" werden. Alle Tabellen, die durch das Programm nicht gesichert werden, sind temporärer Art und werden vom Programm selbst verwaltet.

Bei System- / Stammdatenpasswort können Sie ein max. 8stelliges Passwort eingeben, mit dem Sie den unbefugten Zugriff auf Ihre Menüs und Einstellungen verhindern können.

Wird die Datenrücksicherung auf der Systemregisterkarte gewählt, erscheint folgendes Fenster



Hier können Sie vor der Rüchsicherung wählen, welche Daten zurückgesichert werden sollen.

Nur wenn die Sicherungstabellen einer permanenten Sicherung auf einem Datenträger mit dem Laufwerksbuchstaben S: vorhanden sind, kann mit den beiden obersten Buttons die entsprechende Tabelle zurückgesichert werden. Ansonsten sind diese "disabled". Bei der "letzten permanenten Umsatztabelle" wird die Tabelle umsatz1.dbf aus dem Sicherungsverzeichnis S:\ zurückgesichert, bei der "vorletzten" die Tabelle umsatz2.dbf.

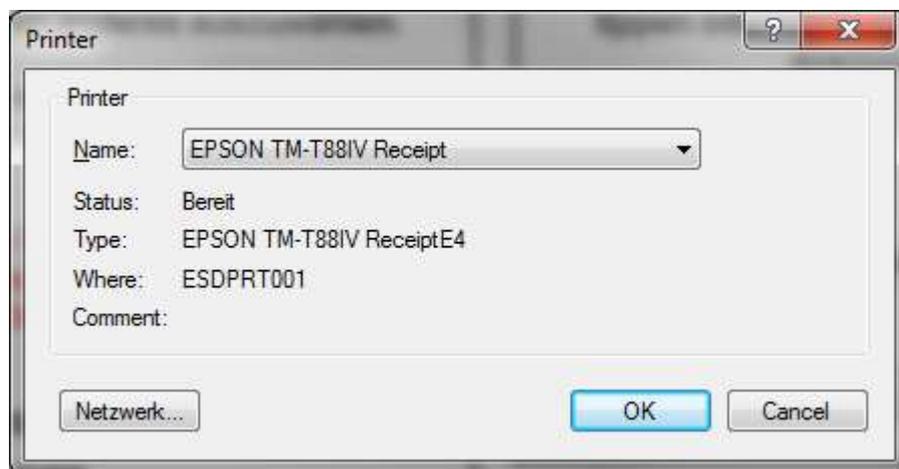
Falls Sie eine Umsatztabelle rüchsichern möchten, die manuell mit Datum, Uhrzeit und Kassenummer gespeichert wurde, dann können Sie diese suchen, in dem Sie auf das Feld hinter "Verzeichnis/Datei" in der unteren Hälfte des Fensters klicken.

Nach der Rüchsicherung wird das Programm beendet und muss neu gestartet werden, da beim Neustart die Daten der Rüchsicherung für die Verbrauchsangaben neu eingelesen werden müssen.

Im Übrigen kann jederzeit der komplette Inhalt des Arbeitsverzeichnisses in ein andere kopiert werden. Das Programm ist aus jedem Verzeichnis heraus, für das Sie Schreib- und Leserechte besitzen, lauffähig, da es keiner Installation unter Windows bedarf, wie bei den meisten Programmenüblich!

Einstellungen des Bonkassendruckers.

Im Bereich "Druckersteuerung" wird je nach vorhandenem und installiertem Bondrucker der entsprechende Drucker ausgewählt. Mit einem Klick oder Tipp auf das Feld hinter "Druckername:" öffnet sich das folgende Dialogfenster zur Auswahl des Druckers.



Mit dem Abwärtspfeil hinter "Name:" lässt sich der Bondrucker aus der Liste aller in Windows installierten Drucker auswählen. Mit der Funktion "Druckertest" lässt sich dies überprüfen.

Neu in dieser Version gibt es jetzt auch die Möglichkeit, anstelle gleich auf den Drucker in ein Fenster auf dem Bildschirm zu "drucken". So kann man erst einmal alles überprüfen, bevor man unnötig Papier verbraucht. Zu beachten wäre nur, dass wenn man z.B. 5 Bierbons zum Drucken wählt, in diesem Fall nur einer angezeigt wird. Ansonsten könnte es passieren, dass bei z. B. 20 Bierbons danach 20 Fenster wieder wegzuklicken wären.

Wichtig! Bei der Auslieferung des Programms ist hier der Epson TM-T88 eingestellt, da mit diesem auch das Programm entwickelt wurde. Damit der Drucker vom Programm angesprochen werden kann, muss der angezeigte Druckername exakt mit dem in der Windows-Steuerung übereinstimmen. Deshalb sollten Sie auf jeden Fall mindestens ein Mal auf das Feld hinter "Druckername" auf der Registerkarte der Systemsteuerung klicken und danach den Bondrucker per Klick auswählen, damit die genaue Übereinstimmung gewährleistet ist. Falls der Druckertreiberhersteller den Namen ändert, kann ansonsten nicht gedruckt werden!

Wie am Anfang dieses Handbuchs schon erwähnt, kann prinzipiell auf jeden unter Windows installierten Drucker gedruckt werden, mit allen Vor- und Nachteilen, die das entsprechende "Ausgabegerät" bietet.

Option "Quickinformationen anzeigen". Ist diese Option gewählt, dann werden zu den wichtigsten Feldern und Optionen weitere Hilfetexte eingeblendet, wenn sich der Mauszeiger oder Cursor in der Nähe einer erklärungsbedürftigen Funktion befindet. Ansonsten bekommt man eine Kurzübersicht über die wichtigsten Funktionen mit der Hilfetaste F12 oder dem Hilfe-Button, wenn das Kassensfenster aktiv ist. Die Informationen im Hilfefenster können Sie übrigens selbst ändern bzw. anpassen.

Ausdrucke

Auf den folgenden Seiten sehen Sie ein paar Musterausdrucke deren Inhalt willkürlich gewählt ist.

Durch die Weiterentwicklung des Programms können sich die aktuellen Ausdrucke davon etwas unterscheiden.

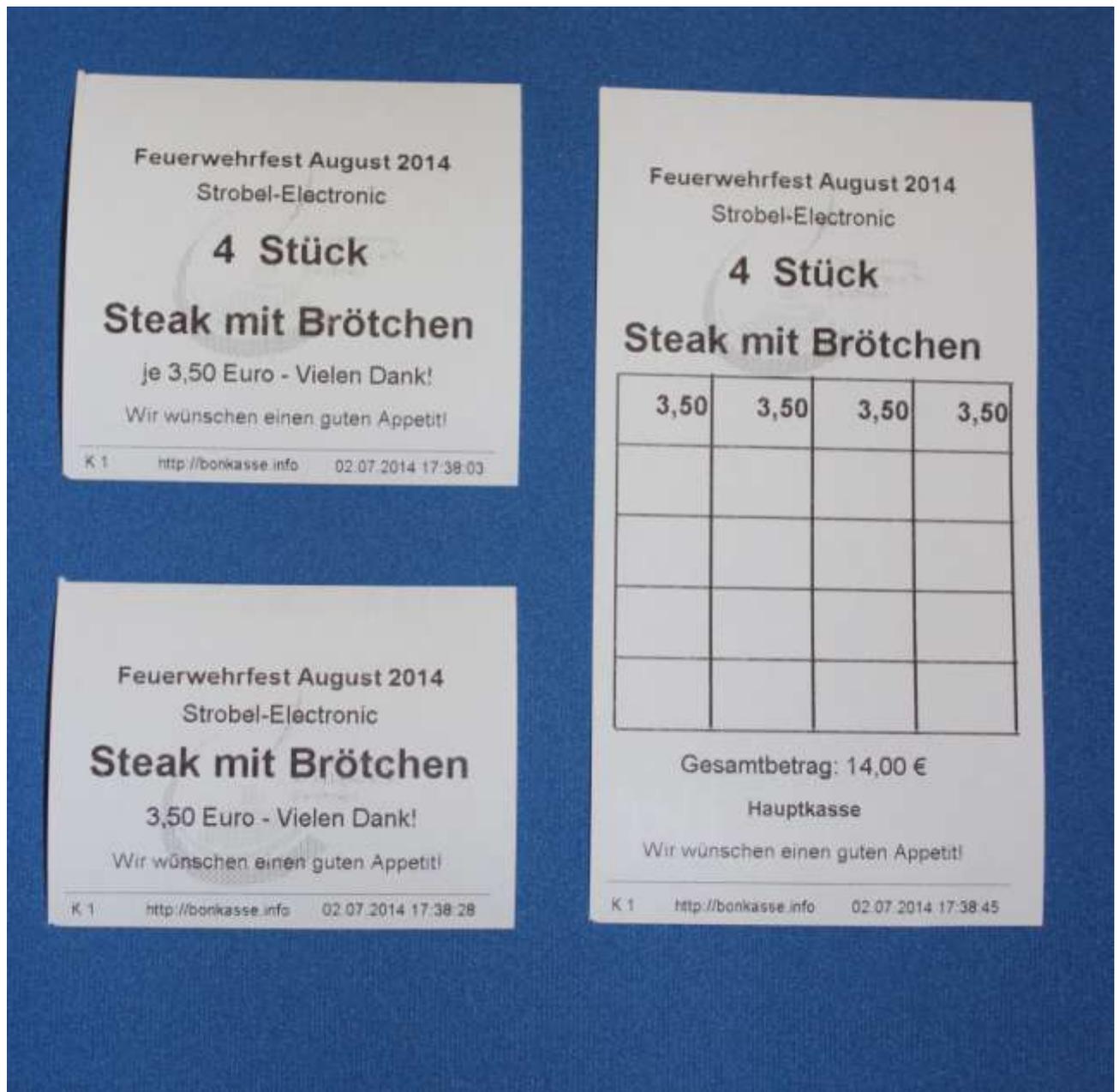
Die einzelnen Bons werden vom Drucker so geschnitten, dass diese noch ca. 5mm auf der linken Seite zusammenhängen. Die Ausdrucke für Zwischenbericht und Kassenbericht werden ebenso vorgeschnitten. Ansonsten steht eine gezahnte Abreißkante zur Verfügung, über die das Rollenpapier abgetrennt werden kann.

Am Drucker selbst ist eine Kontrollanzeige für den Betrieb (grün) und eine für das Signalisieren einer leeren Bonrolle (rot) vorhanden. Eingegebene, aber aufgrund einer leeren Bonrolle noch nicht gedruckte Bons, gehen nicht verloren.

Nach dem sehr einfachen und schnellen Rollenwechsel werden diese anschließend ausgedruckt.

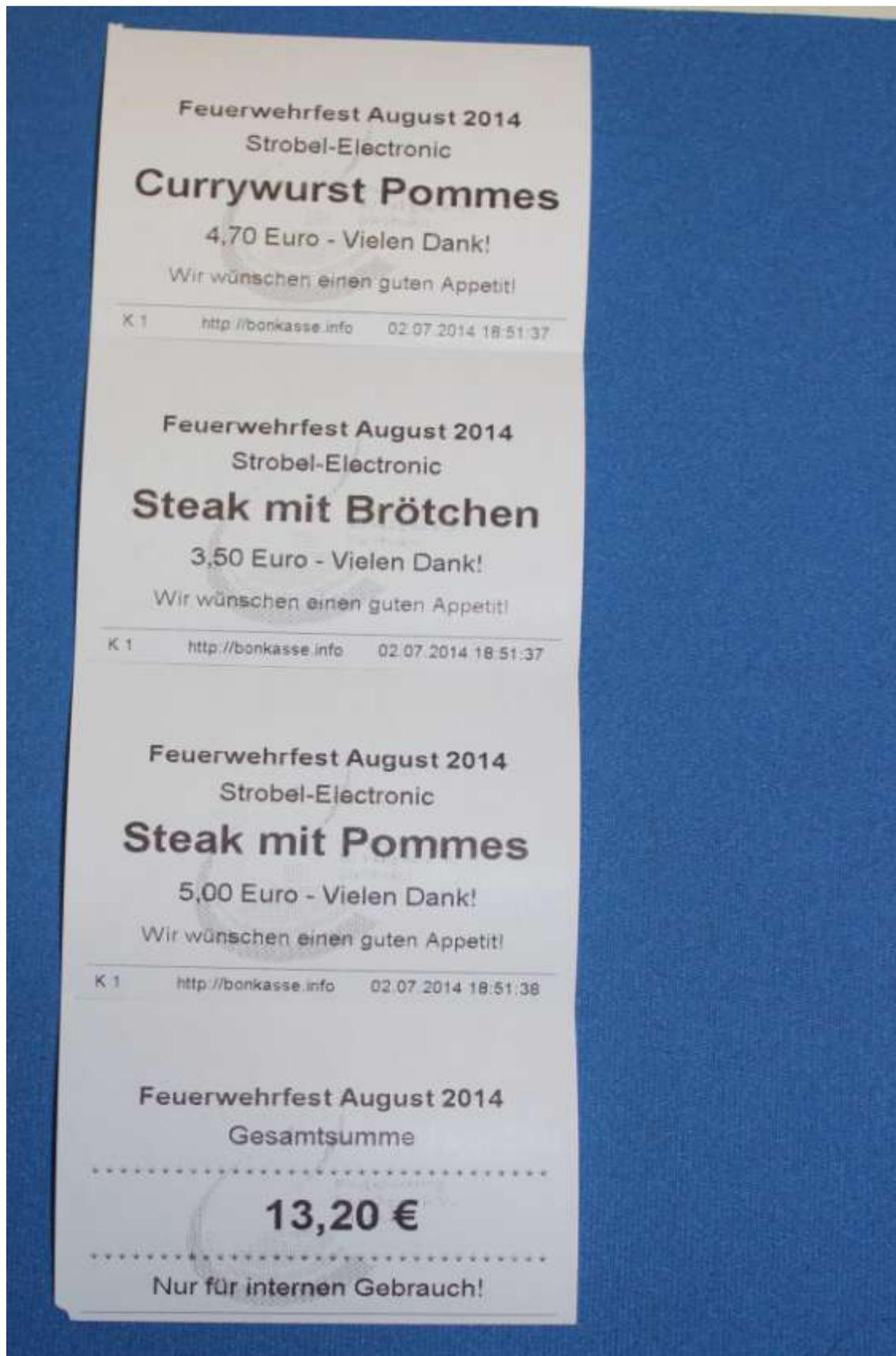


Auf den folgenden beiden Seiten sehen Sie ein paar Ausdruckbeispiele



Dieses Beispiel zeigt die drei Möglichkeiten, wie die Bons ausgedruckt werden können:

Links oben zusammengefasst auf einem Bon, rechts als Abstreichfelder und links unten als Einzelbon (davon dann 4 Stück).



Bei diesem Beispiel wird an die Bons ein Beleg für den internen Gebrauch angehängt, falls dies ein Benutzer wünscht.

Kassenbericht Umsatz

K 1

Alle Konten

Druckzeit: 02.07.2014 17:39:23

Anz.	Artikel	Gesamtbetrag
17	Pommes	28,90 €
13	Wurst m. Brötchen	36,40 €
0		0,00 €
3	Currywurst m. Br.	9,60 €
23	Currywurst	108,10 €
36	Steak mit Brötchen	126,00 €
25	Steak mit Pommes	125,00 €
15	Pils vom Fass 0,3	33,00 €
11	Hefe v. Fass 0,3 lt.	24,20 €
6	Radler Flasche 0,5l	13,20 €
0		0,00 €
23	Wein 0,2 ltr.	69,00 €
0	Schorle 0,25 ltr.	0,00 €
0		0,00 €
19	Cola 0,33 ltr.	34,20 €
71	Limo Orange 0,33 ltr	127,80 €
0	Wasser 0,5 ltr.	0,00 €
26	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	46,80 €
0	Apfelschorle 0,5 ltr	0,00 €
5	Kaffee	7,50 €
5	Kuchen	11,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
0		0,00 €
18		36,00 €

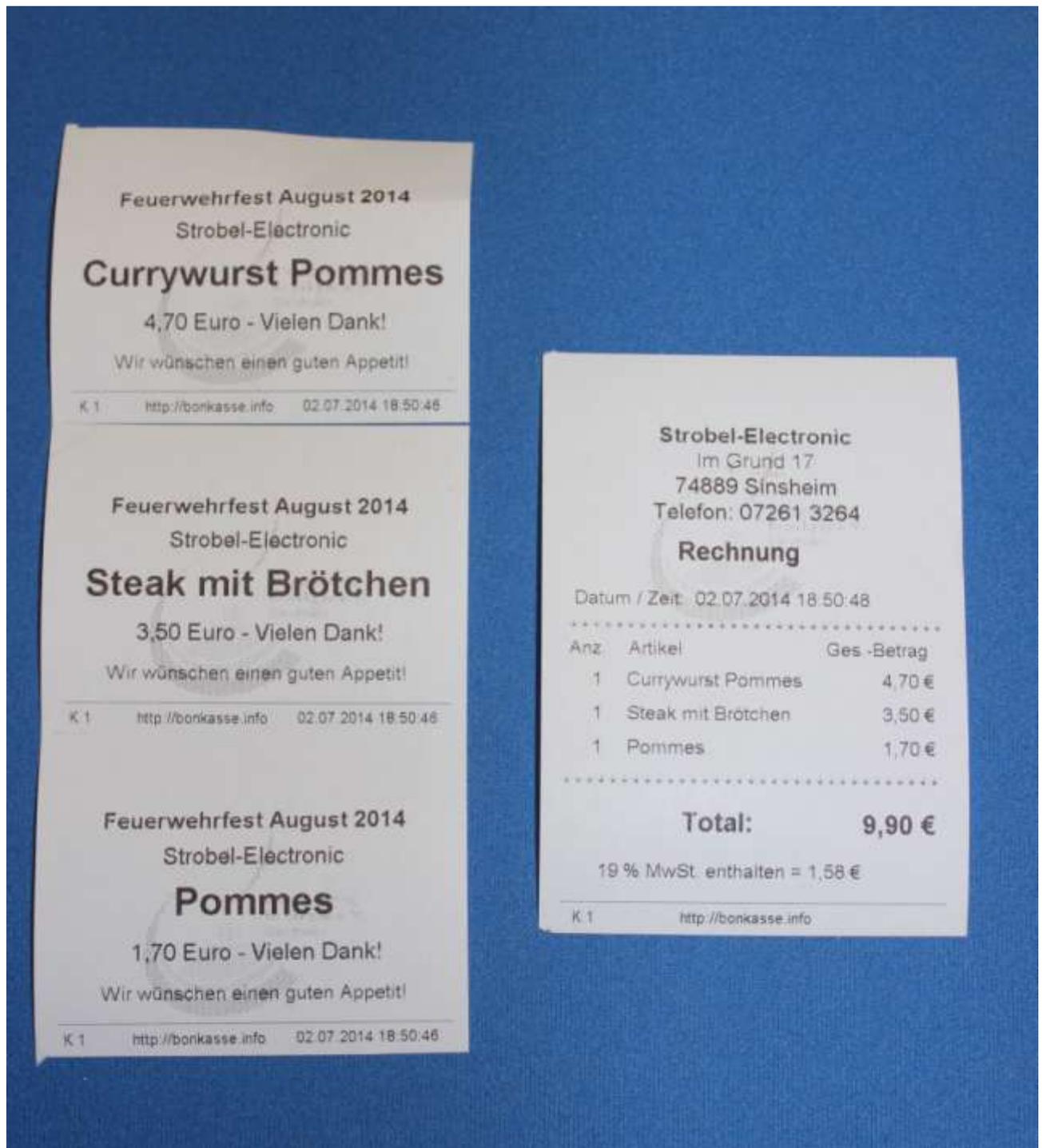
Umsatz dieser Seite: 836,70 €

Zwischenergebnis Gesamtverbrauch

Druckzeit: 02.07.2014 18:50:25

Anz.	Artikel	K 1
17	Pommes	
13	Wurst m. Brötchen	
0		
3	Currywurst m. Br.	
23	Currywurst Pommes	
36	Steak mit Brötchen	
25	Steak mit Pommes	
15	Pils vom Fass 0,3	
11	Hefe v. Fass 0,3 lt.	
6	Radler Flasche 0,5l	
0		
23	Wein 0,2 ltr.	
0	Schorle 0,25 ltr.	
0		
19	Cola 0,33 ltr.	
71	Limo Orange 0,33 ltr	
0	Wasser 0,5 ltr.	
26	Mezzo-Cola 0,5 ltr.	
0	Apfelschorle 0,5 ltr	
5	Kaffee	
5	Kuchen	
0		
0	Schnaps 2cl	
0		
0		
0		
6	Pfand	

Links der Ausdruck aus der Umsatzverwaltung und rechts eine schnelle Verbrauchsliste



Dieses Beispiel zeigt die Rechnung für drei Positionen, die nach Bedarf gleich danach über die R-Taste gedruckt werden kann.

Bekannte Fehler:

McAfee und andere Antivirenprogramm:

Falls Sie das Antivirenprogramm "McAfee Total Protect" auf Ihrem PC laufen haben, müssen Sie den Echtzeitscan deaktivieren. Dieses Programm reagiert allergisch auf die Datenbanktabellen und hat bei meinen Tests in unregelmäßigen Abständen und nicht reproduzierbar die Verkaufstabelle zerschossen. Deshalb müssen Sie, nicht nur bei McAfee, sondern bei allen AV-Programmen, den Scan für das Verzeichnis, in dem Ihre Bonkassensoftware installiert ist, ausschließen oder das AV-Programm während des Arbeitens mit dem Bonkassenprogramm deaktivieren.

Jede Antivirussoftware beobachtet Dateiänderungen auf sehr naher Maschinenebene. Da verschiedene Tabellen nach dem Löschen gepackt werden, wird erst eine neue geschrieben, dann die alte umbenannt und die neue Tabelle bekommt dann wieder den Namen der alten Tabelle. Wenn ein Virus eine EXE-Datei befällt oder sich in eine unverdächtige Datei schreibt, macht er das genau so, ohne die alte Datei noch beizubehalten.

Druckertreiber:

Verwenden Sie bei allen Epson TM-T88 IV oder TM-T88 V Druckern die Treiberversionen APD_453EWM oder APD_455bTCWM. Bei neueren Versionen wurden mir von einem Anwender Fehler beim Schneiden des Bonrollenpapiers berichtet. Sobald das Problem gelöst ist, wird diese Information hier wieder entfernt.

Zu Bonkassendruckern anderer Hersteller kann ich keine Informationen geben, da meine Software ausschließlich mit dem TM-T88 getestet wurde. Ich nehme aber gerne Anwenderempfehlungen entgegen und werde diese dann hier veröffentlichen.

Ein Anwender berichtete mir folgendes (Zitat wörtlich):

Hallo Herr Strobel, ich habe folgenden Drucker positiv getestet: Star TSP143 ECO USB + Cutter Funktioniert einwandfrei.

Programmtechnischer Teil

Zum Schluss möchte ich noch zeigen, wie das Programm aufgebaut ist, welche Dateien unbedingt unverändert bleiben müssen und welche kopiert werden dürfen. Dies soll Ihnen helfen, falls einmal etwas nicht so funktionieren sollte wie gewünscht, einen Fehler zu finden und zu beseitigen.

Nachdem Sie das ZIP-Archiv von meiner Webseite herunter geladen, entsprechend der Anleitung am Anfang dieses Handbuchs installiert und das Bonkassenprogramm auch schon einmal gestartet haben, die Lizenznummer eingegeben und vielleicht auch schon ein Menü mit Artikeln gefüllt haben, sollten Sie den kompletten Inhalt in ein zweites Verzeichnis kopieren. Dieses kann Ihnen dann als Ausgangspunkt für eine Reparatur dienen.

Beispiel:

Ihr Bonkassenprogramm läuft im Verzeichnis **C:\bonkasse2015**. Dann erstellen Sie ein weiteres z. B. mit dem Namen **C:\bonkasseoriginal** oder **D:\kassensicherung** oder ähnlich. Auf einem anderen Datenträger wäre ideal. Markieren Sie alle Dateien aus **C:\bonkasse2015** und kopieren Sie diese in das so erstellte Sicherheitsverzeichnis.

Die Datei **kasse.exe** ist das eigentliche Programm, das zusammen mit den Bibliotheksdateien, die Sie als Erstes mit **VFP9SP2RT.EXE** installiert haben, arbeitet. Die drei Dateien **kasse.dbc**, **kasse.dct** und **kasse.dcx** gehören einem sogenannte "Container" an und überwachen die Integrität aller Tabellen. Diese genannten vier Dateien dürfen nicht verändert werden. Falls sie beschädigt sein sollten, können sie immer wieder aus den herunter geladenen Originalen durch "Überkopieren" ersetzt werden.

Bei einem **Update** wird meist nur die Datei **kasse.exe** ersetzt.

Bei einem **Upgrade**, d. h. wenn die Struktur nur einer einzigen Tabelle verändert wurde, müssen auch alle Containerdateien ersetzt werden. In beiden Fällen wird dies jedoch immer genau beschrieben werden, wenn ein Update oder Upgrade anstehen sollte.

Die beiden Dateien **FOXUSER.DBF** und **FOXUSER.FPT** werden vom Kassenprogramm selbst erstellt (falls sie noch nicht vorhanden sind) und enthalten alle Benutzereinstellungen, die mit dem Bonkassenprogramm primär nichts zu tun haben und während der Programmausführung entstehen (Farben, Fenstergrößen usw.). Wenn Sie diese löschen, werden sie beim erneuten Programmstart wieder automatisch erstellt.

Die Datei **starttest.txt** hat den einzigen Grund festzustellen, ob das Programm bereits läuft, damit es nicht zweimal gestartet werden kann. Falls diese Datei beim Programmstart fehlt, wird auch diese automatisch neu erstellt.

Folgende Tabellen sind temporärer Art, d. h. sie können bei Beschädigung einfach durch Überkopieren der Originale ersetzt werden: **block.dbf**, **bon.dbf**, **rechnung.dbf**, **verkauf.dbf** und **verkauf.cdx**, **hilfe.dbf** und **hilfe.fpt**.

verkauf.dbf und **verkauf.cdx** bilden ein unzertrennliches Paar und müssen **immer** gemeinsam ersetzt werden. Ebenso bilden **hilfe.dbf** und **hilfe.fpt** ein zusammengehöriges Paar. Bis auf die Hilfedateien werden deshalb die gerade genannten bei einer Datensicherung durch das Programm nicht gesichert, da dies nicht erforderlich ist. Die Hilfedateien werden nur deshalb gesichert, weil Sie als Benutzer den Text selbst ändern und damit Ihren Bedürfnissen anpassen können.

Alle **dbf-Dateien** enthalten die eigentlichen Daten und die teilweise dazugehörigen **cdx-Dateien** die Informationen (Index), in welcher Reihenfolge die Daten dargestellt bzw. bearbeitet werden sollen.

Die folgenden Dateien enthalten Ihre benutzerspezifischen Daten und werden beim Programmende immer gesichert, wenn die entsprechende Option in den Einstellungen gesetzt ist:

ausgabe.dbf und ausgabe.cdx: Diese enthalten die Einstellungen zu den Sonderkonten mit Tastenzugehörigkeit, Kontoname und Passwort.

preise.dbf und preise.cdx: Diese Tabelle enthält 27 Artikel mal drei Menüs, also 81 Datensätze. Jeder Datensatz enthält alle Angaben zu einem Artikel: Menünummer (1-3), Artikelnummer (0-26), Tastenbelegung (A, B, C usw), Artikelbezeichnung (max. 20 Zeichen), Einzelpreis, Pfandflag (Ja oder Nein), Maximum Anzahl (bis 99.999) und Warnung (0 - 99%).

menues.dbf: Diese Tabelle enthält alle Daten für 10 Menüs mit je 27 Artikeln und damit 270 Datensätze. Die Tabellenstruktur ist dieselbe wie bei preise.dbf, nur ohne die Menünummer. Dies ist das Menüarchiv.

umsatz.dbf: Diese Tabelle wird chronologisch fortgeschrieben und benötigt daher auch keine Indexdatei. Sie wächst mit der Anzahl der verkauften Artikel und bildet die Grundlage für die Umsatzauswertung. Der Inhalt kann vom Umsatzfenster aus in ein Excel- oder CSV-kompatibles Format exportiert werden. Diese Datei ist auch die einzige, die bei der **permanenten Sicherung** berücksichtigt wird. Jeder Datensatz enthält folgende Daten: Datum und Uhrzeit im Format TT:MM:JJ_hh:mm:ss, Menünummer (1-3), Konto (1 = Hauptkasse, 2 = Konto von F3, 3 = Konto von F4 bis 8 = Konto von F9), Name des Kontos im Klartext, und zwar "Hauptkasse" oder dann die Texte, die den Funktionstasten F3 - F9 zugeordnet wurden. Anzahl der Artikel (1-99 möglich, per Programm auf 20 begrenzt), Artikelnummer (0-26), Artikelbezeichnung, Preis.

einstellungen.dbf: Diese Tabelle enthält einen Datensatz mit 38 Feldern bzw. Variablen. Dies sind alle Steuervariablen, Lizenzname und Lizenznummer, Sicherungsverzeichnis, Daten für die Rechnungen und Quittungen, Texte für die Bons usw.

Noch eine ergänzende Info für Insider:

Alle Tabellen sind keine freien Tabellen sondern Bestandteile einer Datenbank. Sie können nur zusammen mit den Containerdateien verwendet werden. Beim Versuch, diese separat mit einem anderen Programm zu öffnen, welches *.dbf - Dateien lesen kann, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg mit dem Arbeiten des Kassensystems.

Und falls ich etwas vergessen haben sollte:
Schreiben Sie mir bitte eine Mail!